

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2004 — 4504

[C — 2004/33062]

**10. JUNI 2004 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes vom 9. Mai 1994 über Camping und Campingplätze, abgeändert durch die Dekrete vom 21. Oktober 1996, 14. Februar 2000 und vom 18. März 2002;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 12. September 2003;

Aufgrund des günstigen Gutachtens des Finanzinspektors vom 20. Mai 2003;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 35.938/3 des Staatsrates vom 21. Oktober 2003 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Ziffer 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL I. — Allgemeine Bestimmungen

Begriffsbestimmungen

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. das Dekret: das Dekret vom 9. Mai 1994 über Camping und Campingplätze, abgeändert durch die Dekrete vom 21. Oktober 1996, 14. Februar 2000 und vom 18. März 2002;

2. der Minister: der für den Tourismus zuständige Minister der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

3. das Ministerium: die für Tourismus zuständige Abteilung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

4. der beauftragte Beamte: der für den Städtebau und die Raumordnung zuständige Beamte.

KAPITEL II. — Die Campinggenehmigung

Abschnitt 1. — Anträge seitens privatrechtlicher Personen

Antrag

Art. 2 - Dem in Artikel 12 des Dekretes erwähnten Antrag einer privatrechtlichen Person sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. eine Urbanismusbescheinigung oder, falls erforderlich, eine beglaubigte Kopie der Baugenehmigung sowie eine Kopie des Beschlusses zur Genehmigung des Leitplanes;

2. ein Katasterauszug mit Angabe des Geländes, für das die Genehmigung beantragt wird, und aller Parzellen in einem Umkreis von 200 Metern;

3. ein Lageplan mit Bezugspunkten zur Standortbestimmung des Geländes;

4. ein maßstabgetreuer Plan mit einer Bodenbeschreibung sowie mit Angaben zu den entsprechend Artikel 10 des Dekretes gruppierten Campingstellen, den Gemeinschaftsanlagen, den Parkplätzen, den Grünzonen, den Anpflanzungen und dem Wegenetz;

5. Angaben über:

— die Art und Weise der Trinkwasserversorgung, das tägliche Abgabevermögen und die Verteilung der einzelnen Zapfstellen auf dem Campingplatz;

— die Art und die Anzahl der sanitären Einrichtungen;

— die Art der Abwässer- und Müllentsorgung;

— die Ausstattung der Feuerlöschstellen sowie deren Verteilung auf dem Campingplatz.

6. eine Kopie des Versicherungsvertrags bzw. -antrags zur Deckung der Haftpflicht des Antragstellers für alle durch ihn selbst oder seine Arbeitnehmer verursachten Schäden;

7. die im Anhang zum Belgischen Staatsblatt veröffentlichte Gründungsakte der Gesellschaft mit ihren eventuellen Änderungen, wenn der Antragsteller eine juristische Person ist;

8. je ein für eine öffentliche Verwaltung bestimmtes Leumundszeugnis, das nicht älter als drei Monate ist, auf den Namen des Antragstellers bzw., bei juristischen Personen, auf den Namen des Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des oder der geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieder sowie der Person, die mit der täglichen Verwaltung des Campinggeländes beauftragt ist.

Das Leumundszeugnis kann durch eine gleichartige von einer zuständigen Behörde ausgestellte Bescheinigung ersetzt werden, aus der hervorgeht, dass die in Artikel 4, Absatz 3 des Dekretes aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, wenn die Personen, für die ein Leumundszeugnis erforderlich ist, einer der folgenden Kategorien angehören:

— Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft oder eines Staates, der mit der Europäischen Gemeinschaft ein Assoziierungsabkommen geschlossen hat;

— Staatsangehörige eines Mitgliedstaates des Europarates, der das europäische Niederlassungsabkommen ratifiziert hat;

— in Belgien dauernd ansässige Staatenlose;

— in Belgien dauernd ansässige Staatsangehörige eines Staates, der den belgischen Staatsangehörigen eine gleichartige Gegenseitigkeit bewilligt.

Neuer Antrag wegen Veränderung der Infrastruktur oder Übernahme des Campingplatzes

Art. 3 - Dem in Artikel 17 des Dekretes vorgesehenen neuen Antrag sind die in Artikel 2, Absatz 1, 1°-5° vorgesehenen Unterlagen beizufügen.

Dem in Artikel 18 des Dekretes vorgesehene Antrag sind die in Artikel 2, Absatz 1, 6°- 8° vorgesehenen Unterlagen beizufügen.

Entscheidung

Art. 4 - Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium entscheidet über den Antrag, nachdem es das Gutachten des Ministeriums und des beauftragten Beamten eingeholt hat, und teilt dem Antragsteller seine Entscheidung binnen neunzig Tagen ab Datum der Empfangsbestätigung des vollständigen Antrags per Einschreibebrief mit. Der Beschluss entspricht dem in der Anlage Nr. 1 vorgesehenen Muster; eine Kopie wird dem Ministerium und dem beauftragten Beamten am gleichen Tag zugestellt.

Wenn keine Entscheidung innerhalb der in Absatz 1 vorgesehenen Frist zugestellt wurde, gilt die Campinggenehmigung als erteilt.

Einspruch

Art. 5 - § 1. Bei Verweigerung, Aussetzung oder Entzug der Campinggenehmigung durch das Bürgermeister- und Schöffenkollegium kann der Antragsteller beziehungsweise der Inhaber der Genehmigung innerhalb von dreißig Tagen, nachdem ihm die Entscheidung mitgeteilt wurde, beim Minister per Einschreibebrief einen mit Gründen versehenen Einspruch einlegen.

Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung.

§ 2. Wenn das Bürgermeister- und Schöffenkollegium eine Campinggenehmigung entgegen einem der in Artikel 4, Absatz 1 erwähnten Gutachten erteilt oder verweigert hat, sind das Ministerium beziehungsweise der beauftragte Beamte zu dem in § 1 erwähnten Einspruch berechtigt.

In dem in Artikel 4, Absatz 2 vorgesehenen Fall beginnt die Einspruchsfrist bei Ablauf der Frist, innerhalb welcher die Entscheidung hätte zugestellt werden müssen.

§ 3. Innerhalb von zehn Tagen nach Eingang des Einspruchs übermittelt der Minister dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium und je nach Fall

- dem Antragsteller oder Inhaber der Genehmigung;
- dem Ministerium und/oder dem beauftragten Beamten;

eine Kopie davon.

Der Antragsteller bzw. der Inhaber der Campinggenehmigung oder deren Rechtsbeistand, das Bürgermeister- und Schöffenkollegium oder dessen Beauftragter und der beauftragte Beamte werden auf Antrag angehört. In diesem Fall werden die anderen betroffenen Parteien zu der Anhörung eingeladen.

§ 4. Die Entscheidung des Ministers wird allen Parteien per Einschreibebrief innerhalb von sechzig Tagen ab Datum des Einspruchschreibens zugestellt; bei Anhörung der Parteien wird die Frist um fünfzehn Tage verlängert.

Abschnitt 2 — Anträge seitens öffentlich-rechtlicher Personen

Antrag

Art. 6 - Dem in Artikel 13 des Dekretes erwähnten Antrag einer Person des öffentlichen Rechts sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. die in Artikel 2, Absatz 1, 1° bis 6° aufgeführten Unterlagen;
2. ein für eine öffentliche Verwaltung bestimmtes Leumundszeugnis, das nicht älter als drei Monate ist, auf den Namen der Person, die mit der täglichen Verwaltung des Campinggeländes beauftragt ist. Dieses kann durch die in Artikel 2, Absatz 2 des vorliegenden Erlasses erwähnte Bescheinigung ersetzt werden.

Neuer Antrag wegen Veränderung der Infrastruktur oder Übernahme des Campingplatzes

Art. 7 - Dem in Artikel 17 des Dekretes vorgesehenen neuen Antrag sind die in Artikel 2, Absatz 1, 1°-5° vorgesehenen Unterlagen beizufügen.

Dem in Artikel 18 des Dekretes vorgesehene Antrag sind die in Artikel 2, Absatz 1, 6° und 8° vorgesehenen Unterlagen beizufügen.

Entscheidung

Art. 8 - Der Minister entscheidet über den Antrag, nachdem er das Gutachten des beauftragten Beamten und des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums, wenn dieses nicht Antragsteller ist, eingeholt hat.

Der Minister teilt dem Antragsteller seine Entscheidung, die dem in der Anlage 2 aufgeführten Muster entspricht, innerhalb von neunzig Tagen ab Datum der Empfangsbestätigung des vollständigen Antrags per Einschreiben mit; eine Kopie der Entscheidung wird dem beauftragten Beamten und gegebenenfalls dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium am gleichen Tage zugestellt.

Wenn keine Entscheidung innerhalb der in Absatz 2 vorgesehenen Frist zugestellt wurde, gilt die Campinggenehmigung als erteilt.

Abschnitt 3 — Gemeinsame Bestimmungen

Vorläufige Bekanntmachung

Art. 9 - § 1. Ab dem Tag, an dem ihm die Empfangsbestätigung für seinen Antrag auf Campinggenehmigung zugeht, bis zum Tag der endgültigen Entscheidung über diesen Antrag muss der Antragsteller eine der Anlage 3 oder 4 entsprechende Bekanntmachung auf dem betreffenden Gelände anschlagen, die während dieser Zeit gut sichtbar und leserlich zu erhalten ist.

Diese Bekanntmachung ist mindestens 50 x 70 cm groß und in schwarzer Farbe auf gelbem Papier gedruckt. Sie ist auf einer an einem Pfeiler befestigten Tafel anzuschlagen und auf einer Mindesthöhe von 1,50 m an der Grenze zwischen dem Gelände und dem öffentlichen Weg und parallel zu letzterem anzubringen.

Der Antragsteller händigt der Gemeindeverwaltung eine Zweitausfertigung der angeschlagenen Bekanntmachung aus.

§ 2. Während fünfzehn Tagen ab dem Tag, an dem die Empfangsbestätigung ausgestellt wurde, schlägt die Gemeindeverwaltung an den dafür üblicherweise vorgesehenen Anschlagstellen eine Bekanntmachung an, die die in der Anlage 3 bzw. 4 vorgesehenen Angaben enthält.

Während dieser fünfzehn Tage kann jede Person, die Bemerkungen oder Beschwerden gegen das Projekt des Antragstellers vorzubringen hat, diese je nach Fall dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium oder dem Minister schriftlich unterbreiten.

§ 3. Die in den §§ 1 und 2 angeführten Bestimmungen gelten nur für Anträge auf Anlegen eines neuen oder Ausdehnung eines bestehenden Campingplatzes.

Aussetzung oder Entzug der Genehmigung

Art. 10 - Die Behörde, die eine Campinggenehmigung ausgesetzt oder entzogen hat, stellt dem Inhaber der Genehmigung ihre Entscheidung per Einschreiben zu. Eine Kopie dieser Entscheidung wird dem beauftragten Beamten und je nach Fall dem Minister oder dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium am gleichen Tag zugestellt.

Ist die in Absatz 1 erwähnte Behörde das Bürgermeister- und Schöffenkollegium, ist der Antragsteller bzw. der Inhaber der Campinggenehmigung zu dem in Artikel 5 dieses Erlasses vorgesehenen Einspruch berechtigt.

KAPITEL III — *Einstufung, Kennschild und Tarife*

Einstufung

Art. 11 - Die Campingplätze werden gemäß der in der Anlage 5 aufgeführten Tabelle eingestuft.

Entspricht der Campingplatz den Mindestbedingungen einer höheren Einstufung, kann der Inhaber der Campinggenehmigung die Einstufung in diese höhere Kategorie beantragen.

Der Antrag auf Einstufung in eine andere Kategorie ist mittels des dazu vorgesehenen Formulars zwischen dem 1. April und dem 1. Oktober an das Ministerium zu richten.

Der Minister teilt dem Antragsteller seine begründete Entscheidung per Einschreiben innerhalb von fünfzig Tagen nach Eingang des Antrags mit.

Herabstufung

Art. 12 - Der Minister kann einen Campingplatz in eine niedrigere Kategorie einstufen, falls dieser den Bedingungen der zuerkannten Kategorie nicht mehr entspricht.

Diese mit Gründen versehene Entscheidung wird dem Inhaber der Campinggenehmigung per Einschreiben mitgeteilt.

Kennschild

Art. 13 - Der Inhaber der Campinggenehmigung erhält ein Kennschild, das die Kategorie des Campingplatzes mittels einer entsprechenden Anzahl Sterne vermerkt und in der Nähe des Haupteingangs des Campingplatzes sichtbar anzubringen ist.

Das Kennschild entspricht dem in Anlage 6 vorgesehenen Modell; es bleibt Eigentum der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Diebstahl, Verlust oder Zerstörung des Kennschildes müssen der Ortspolizei oder der föderalen Polizei gemeldet werden. Ein neues Kennschild wird nur gegen Nachweis dieser Anzeige ausgehändigt.

Preisliste

Art. 14 - Die Anzahl der Campingstellen und die Preisliste werden gut sichtbar in der Nähe des Haupteingangs des Campingplatzes angeschlagen.

Werden reduzierte Preise für Kinder angeführt, gibt die Preisliste das Alter an, worüber hinaus der volle Preis verlangt wird.

KAPITEL IV — *Pflichten des Inhabers einer Campinggenehmigung*

Vorlage der Unterlagen

Art. 15 - Während der Öffnungszeit des Campingplatzes müssen die Campinggenehmigung, sowie die Haftpflichtversicherung auf erstes Verlangen der in Artikel 22 des Dekrets angeführten Beamten im Original oder als Kopie vorgelegt werden.

Pflichten

Art. 16 - Der Inhaber der Campinggenehmigung muss:

1. die Platzordnung, die zumindest die in der Anlage Nr. 7 angeführten Bestimmungen enthält, deutlich sichtbar am Haupteingang des Campingplatzes anschlagen, für deren Einhaltung Sorge tragen und alle erforderlichen Maßnahmen treffen, um den einwandfreien Zustand des Campinggeländes zu gewährleisten;

2. alle Notrufnummern am Haupteingang deutlich anschlagen;

3. dem Ministerium auf dessen schriftliche Aufforderung und innerhalb der angegebenen Frist alle Angaben in Bezug auf die Ausstattung des Campingplatzes, auf die angebotenen Dienstleistungen sowie auf die angewandten Tarife mitteilen.

Die in Absatz 1, 3° erwähnten Angaben können von der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Veröffentlichung in einem Campingführer verwendet oder zur Verfügung gestellt werden.

Personalveränderungen

Art. 17 - Wird eine der Personen ersetzt, für die ein Leumundszeugnis erforderlich ist, ist der Behörde, die die Campinggenehmigung erteilt hat, innerhalb von 10 Tagen ein neues den Bestimmungen von Artikel 2, Absatz 1, 8° des vorliegenden Erlasses entsprechendes Leumundszeugnis zuzustellen.

Der Inhaber der Campinggenehmigung ist verpflichtet, der Behörde, die die Campinggenehmigung erteilt hat, auf deren Anfrage ein neues Leumundszeugnis zuzustellen.

KAPITEL V — *Kontrolle der Campinggäste*

Anmeldung der Gäste

Art. 18 - § 1. Der Inhaber der Campinggenehmigung oder dessen Stellvertreter ist verpflichtet, für jede Person, die auf dem Campinggelände übernachtet, an deren Ankunftstag eine dem in der Anlage 8 vorgesehenen Muster entsprechende doppelte Karte auszufüllen oder ausfüllen zu lassen. Die Richtigkeit der Angaben wird anhand der vorzulegenden Personalpapiere des Campinggastes überprüft.

Mit Genehmigung der lokalen Polizeibehörden kann diese Karte durch eine entsprechende elektronische Datenerfassung ersetzt werden.

Für Ehepaare und Personen, die einen Vertrag des Zusammenlebens geschlossen haben, wird nur eine Karte ausgefüllt; Angaben zu ledigen Kindern werden auf der Karte der Eltern eingetragen.

Die Karte wird vom Campinggast unterschrieben. Kann der Campinggast weder lesen noch schreiben, so wird dieses vermerkt.

§ 2. Der erste Abschnitt der Karte wird den örtlichen Polizeibehörden spätestens am Tage nach der Ankunft des Campinggastes zugestellt.

Die Zweitausfertigung der Karte wird während eines Jahres aufbewahrt und kann jederzeit durch die gemäß Artikel 22 des Dekrets bezeichneten Beamten eingesehen werden. Darauf wird innerhalb von vierundzwanzig Stunden das Datum eingetragen, an dem der Campinggast den Campingplatz verlassen hat.

§ 3. Mietet ein Campinggast eine Stelle für eine ganze Saison oder ein ganzes Jahr, wird die in vorliegendem Artikel vorgesehene Eintragung nur einmal pro Jahr bei der ersten Ankunft des Campinggastes auf dem Campingplatz vorgenommen.

Anmeldung von Gruppen

Art. 19 - Bei organisierten Gruppen sind die Bestimmungen von Artikel 18 ausschließlich auf den verantwortlichen Gruppenleiter anwendbar.

Die Liste der Personen, die letzteren begleiten, wird dem Inhaber der Campinggenehmigung oder dessen Stellvertreter ausgehändigt. Die Liste enthält Name, Vornamen, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und Nummer der Personalpapiere dieser Personen.

KAPITEL VI — Aufhebungs-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Aufhebende Bestimmung

Art. 20 - Der Königliche Erlass vom 29. Oktober 1971 über Camping, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 13. Februar 1974 und 26. Mai 1978 ist, was die Deutschsprachige Gemeinschaft betrifft, aufgehoben.

Übergangsbestimmung

Art. 21 - Campingplätze, die eine Campinggenehmigung besitzen, verfügen über eine Frist von 3 Jahren ab dem Inkrafttreten dieses Erlasses, um sich den neuen Bestimmungen anzupassen.

Übergangsbestimmung

Art. 22 - Der Campingplatz, der aufgrund des Gesetzes vom 30. April 1970 und des Königlichen Erlasses vom 29. Oktober 1971 über Camping in eine höhere Kategorie als "ein Stern" eingestuft ist, muss innerhalb von 3 Jahren nach Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses den Bestimmungen von Anhang 7 genügen, um diese Einstufung zu behalten.

Ausführende Bestimmung

Art. 23 - Der für Tourismus zuständige Minister wird mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt. Eupen, den 10. Juni 2004

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident,

Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik Medien und Sport

K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus

B. GENTGES

Anlage 1

BESCHLUSS ÜBER DEN ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER CAMPINGGENEHMIGUNG SEITENS EINER PRIVATRECHTLICHEN PERSON

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde

Aufgrund des Dekretes vom 9. Mai 1994 über Camping und Campingplätze, insbesondere Artikel 12;

Aufgrund des Erlasses der Regierung über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen;

Aufgrund des am vollständig erhaltenen Antrages auf Campinggenehmigung

eingereicht von

wohnhaft inStraße Nr

für nachstehendes Gelände / für die Erweiterung des Campingplatzes (1)

Bezeichnung

gelegen zu, Straße Nr

Kataster Gem. Flur Nr

Mit einem Flächeninhalt von Ar und vorgesehen für Stellplätze

In Erwägung des positiven / negativen (1) Gutachtens des beauftragten Beamten vom

In Erwägung des positiven / negativen (1) Gutachtens des Ministeriums vom

Beschließt:

Obengenannter Antragsteller ist befugt, / ist nicht befugt (1), das hiervor beschriebene Gelände, als Campingplatz zu nutzen.

Eine Kopie des vorliegenden Beschlusses wird mit gleicher Post dem beauftragten Beamten und dem Ministerium zugestellt.

Zu am

Für das Kollegium

Der Gemeindesekretär

Der Bürgermeister

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004 über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident,

Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus

B. GENTGES

Fußnote

(1) Unzutreffendes streichen

Anlage 2

BESCHLUSS ÜBER DEN ANTRAG AUF ERTEILUNG EINER CAMPINGGENEHMIGUNG SEITENS
EINER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN PERSON

Der Minister für

Aufgrund des Dekretes vom 9. Mai 1994 über Camping und Campingplätze, insbesondere Artikel 13;

Aufgrund des Erlasses der Regierung über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen;

Aufgrund des am vollständig erhaltenen Antrages auf Campinggenehmigung

eingereicht von

mit Sitz in Straße Nr

hier vertreten durch

für nachstehendes Gelände / für die Erweiterung des Campingplatzes (1)

Bezeichnung

gelegen zu Straße Nr

Kataster Gem. FlurNr

Mit einem Flächeninhalt von Ar und vorgesehen für Stellplätze,

In Erwägung des positiven / negativen (1) Gutachtens des beauftragten Beamten vom

In Erwägung des positiven / negativen (1) Gutachtens des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums, wenn dieses nicht Antragsteller ist, vom

Beschließt:

Obenerwähnter Antragsteller ist befugt, / ist nicht befugt, (1) das hiervor beschriebene Gelände als Campingplatz zu nutzen.

Eine Abschrift dieses Beschlusses ergeht mit gleicher Post an den beauftragten Beamten und gegebenenfalls an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Standortgemeinde

Zu amDer Minister

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004 über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen beigelegt zu werden

Der Minister-Präsident,
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus

B. GENTGES

Fußnote

(1) Unzutreffendes streichen

Anlage 3

BEKANNTMACHUNG - ANTRAG AUF CAMPINGGENEHMIGUNG SEITENS
EINER PRIVATRECHTLICHEN PERSON

.....

 hat beim Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde..... eine Campinggenehmigung für das Anlegen./ die Ausdehnung (1) eines Campingplatzes beantragt für folgendes Gelände:

.....

 Dieses Gelände soll Stellplätze umfassen.

Beschwerden oder Bemerkungen gegen dieses Vorhaben sind dem Bürgermeister- und Schöffenkollegium vor dem schriftlich zu übermitteln. (2)

Zu am

Unterschrift

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004 über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen beigelegt zu werden

Der Minister-Präsident
 ,Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik Medien und Sport
 K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus
 GENTGES

Fußnoten

- (1) Unzutreffendes streichen
 (2) 15 Tage nach Datum der Empfangsbestätigung des Antrags

Anlage 4

BEKANNTMACHUNG - ANTRAG AUF CAMPINGGENEHMIGUNG SEITENS
EINER JURISTISCHEN PERSON ÖFFENTLICHEN RECHTS

.....

 hat eine Campinggenehmigung für das Anlegen / die Ausdehnung (1) eines Campingplatzes beim Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft beantragt für folgendes Gelände:

.....

 Dieses Gelände soll Stellplätze umfassen.

Beschwerden oder Bemerkungen gegen dieses Vorhaben sind vor dem schriftlich beim Ministerium einzureichen. (2)

Zu am

Unterschrift

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004 über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen beigelegt zu werden

Der Minister-Präsident,
 Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik Medien und Sport
 K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus
 GENTGES

Fußnoten

- (1) Unzutreffendes streichen
 (2) 15. Tage nach dem Datum der Empfangsbestätigung des Antrags

Anlage 5

Einstufung von Campingplätzen

	1*	2*	3*	4*	5*
1) ALLGEMEINE EINRICHTUNG					
1.1. Fläche der Stellplätze	50m ²	50m ²	60m ²	70m ²	80m ²
Jeder Stellplatz ist deutlich nummeriert und gekennzeichnet, mit Ausnahme der Stellplätze, die für Passanten mit Zelten bestimmt sind.					
1.2. Müllsammlung	*	*	*	*	*
Geschieht in angepasster Form und genügendem Maß.					
1.3. Feuerlöscher	*	*	*	*	*
Entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.					
1.4. Erste-Hilfe-Kasten	*	*	*	*	*
Entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.					
1.5. Erreichbarkeit der Hilfsdienste	*	*	*	*	*
Auf dem Platz muss ein Telefon vorhanden sein, mit dem Hilfsdienste angerufen werden können. Dieses Telefon kann in der Rezeption stehen, wenn die Anwesenheit einer Person garantiert ist, die 24 St./24 St. Zugang zur Rezeption hat. Andernfalls muss es sich um ein stets dem Publikum zugängliches bzw. öffentliches Telefon handeln.					
1.6. Befahrbar Innenwege	*	*	*	*	*
1.7. Beleuchtung der Gemeinschaftsräume	*	*	*	*	*
1.8. Entleerungsstelle für chemische Toiletten	*	*	*	*	*
Eine als solche erkennbare Konstruktion mit geschlossenem Tank, die nur als Entleerungsstelle für die chemischen Toiletten gebraucht werden darf. Sie muss mit Wasserspülung und einer Möglichkeit, die Toilette zu reinigen, versehen sein. Ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist gegebenenfalls zugelassen.					
2) SANITÄRE EINRICHTUNGEN					
2.1. Toiletten	1/12 (2)	1/11 (2)	1/10 (2)	1/9 (2)	1/8 (2)
Nur in der 5-Sterne-Kategorie ist WC-Papier auf den Toiletten verpflichtet. Neben der WC-Schüssel mit Brille und Deckel ist ein Abfalleimer (nur bei den Damen) und ein Kleiderhaken vorhanden. Die Toiletten, die den Benutzern eines Cafés, einer Taverne, eines Restaurants oder eines Dancings (u.s.w.) dienen, können nicht zu den Toiletten gerechnet werden, die zur Berechnung der sich auf dem Gelände befindlichen Einrichtungen dienen. 25 % der Mindestnorm der verlangten Toiletten können Urinale sein. Bei den Urinalen muss eine gewisse Individualität erkennbar sein : pro Person werden mindestens 60cm Platz erwartet.					
2.2. A. Waschplatz	1/12 (2)	1/11 (2)	1/10 (2)	1/9 (2)	1/8 (2)
Außer einem Waschbecken, Spiegel und kaltem fließendem Wasser ist ein Kleiderhaken und eine Ablage vorhanden. Bis zur Klassifizierung "2 Sterne" können mehrere Wasserhähne an einem Waschbecken angebracht sein. Ab der Klassifizierung "3 Sterne" müssen die Waschbecken individuell sein.					

Dieser Begriff muss allerdings locker interpretiert werden. So kann z. B. von einer Wascheinheit die Rede sein, mit verschiedenen voneinander getrennten Waschbecken.					
2.2.B. Waschbecken mit Warmwasser	-	-	1/40 (2)	1/18 (2)	1/11 (2)
Anzahl Waschbecken mit fließendem Warmwasser an den individuellen Waschbecken im Verhältnis zur Mindestnorm verlangten Waschbecken: - 25 % für 3 Sterne - 50 % für 4 Sterne - 75 % für 5 Sterne					
2.2.C. Waschkabinen	-	-	-	1/90 (2)	1/40 (2)
Anzahl Waschkabinen (individuelle, verschließbare Kabine mit Waschbecken, Spiegel, Ablage und Kleiderhaken) im Verhältnis zur Mindestanzahl verlangter Waschbecken: - 10 % für 4 Sterne - 20 % für 5 Sterne.					
2.3. Dusche	1/30 (2)	1/30 (2)	1/29 (2)	1/24 (2)	1/19 (2)
Individuell verschließbare Kabine mit fließendem Warm- und Kaltwasser und Kleiderhaken. Ab 4 Sterne muss ein getrennter Umkleieraum mit Sitzgelegenheit und Kleiderhaken vorhanden sein.					
2.4. Steckdosen	1/48 (2)	1/44 (2)	1/30 (2)	1/27 (2)	1/16 (2)
Die Steckdose sollte sich in der Nähe eines Spiegels befinden im Hinblick auf Rasieren und Föhnen. Die Steckdosen müssen nicht in unmittelbarer Nähe der Waschbecken angebracht sein. Es ist strengstens auf die Sicherheitsvorschriften zu achten.					
2.5. Geschirrspülplatz	-	1	1/100 (2)	1/50 (1)	1/33 (1)
Getrennter, als solcher ausgewiesener Platz, an dem Warmwasser zur Verfügung steht.					
2.6. Babywaschplatz	-	-	-	1	1
Erhöhte Waschgelegenheit mit Kleiderraum und Vorhandensein von Kalt- und Warmwasser.					
2.7. Heizung	-	-	-	1/ Block	1/ Block
2.8. Gelegenheit für Handwäsche	-	-	1	1/200 (1)	1/100 (1)
3. DIENSTLEISTUNGEN					
3.1.A. Rezeption	*	*	*	*	*
Ab 1 Stern : Die gesetzliche Eintragungspflicht wird nach Gutdünken des Betriebsführers organisiert. Ab 2 Sterne : ein als solcher erkennbarer Anmeldungspunkt - es muss kein Gebäude sein. Ab 3 Sterne : Schalter, welcher als Empfang ausgewiesen ist. Ab 4 Sterne : Gebäude, tagsüber und während der Öffnungszeiten personell besetzt (die Öffnungszeiten müssen deutlich vermerkt sein).					
3.1.B. Bereitschaft - Überwachung durch das Personal	-	-	*	*	*
Unter ständiger Überwachung durch Personal versteht man, dass ständig jemand von der Betriebsleitung erreichbar ist.					
3.2. Beleuchtung der Hauptwege	-	-	*	*	*
3.3. Campinggeschäft	-	-	-	-	*
In diesem Geschäft werden mindestens zum Verkauf angeboten: Brot, Butter und Margarine, Milch, Kaffee und Tee, Zucker, Gemüse und Suppen in Dosen, Mineralwasser, Teigwaren (Nudeln), Reis oder Kartoffeln, Streichhölzer, "Erste-Hilfe"-Material für den Camper (Heringe, Seile, Kordeln, Leim...), Campinggas.					

<p>3.4. Kantine - Restaurant</p> <p>Ab 3 Sterne : Raum mit Sitzgelegenheit, wo zumindest nicht alkoholische Getränke angeboten werden. Ab 4 Sterne : Raum mit Sitzgelegenheit, wo kleine Restauration und Getränke angeboten werden. Ab 5 Sterne : einfaches "A la carte"-Restaurant.</p>	-	-	*	*	*
<p>3.5.A. Waschmaschine</p> <p>Diese Dienstleistung muss faktisch auf dem Platz anwesend sein. Ausgabe von Wäsche wird für die Klassifizierung nicht berücksichtigt.</p>	-	-	1	1/200 (1)	1/100 (1)
<p>3.5.B. Wäscheschleuder (Trockner)</p> <p>Siehe 3.5.A.</p>	-	-	1	1/400 (1)	1/200 (1)
<p>3.6. Elektrische Anschlüsse</p> <p>Bei der Berechnung der Stellplätze, die für einen elektrischen Anschluss in Frage kommen, werden die Stellplätze, die ausschließlich für Zelte vorgesehen sind, nicht einbezogen. Verlängerungskabel und Universalstecker müssen beim Empfang ausgeliehen werden können.</p>	-	1/4	2/4	3/4	4/4
<p>3.7. Öffentliche Telefonzellen</p> <p>Bei der Berechnung der Mindestanzahl öffentlicher Telefonzellen werden Stellplätze mit nachweisbarem eigenem Telefonanschluss nicht berücksichtigt.</p>	-	-	1	2	1/250 (2)
<p>3.8. Wasserzapfstellen</p> <p>Eine als solche erkennbare Konstruktion mit Wasserzufuhr, einem oder mehreren Wasserhähnen mit Trinkwasser, wo der Wasserabfluss mit Hartmaterialien gewährleistet wird. Die Wasserzapfstellen müssen so auf dem Platz verteilt sein, dass nicht mehr als 100m Laufabstand zur nächsten Zapfstelle besteht.</p>	1/30 (2)	1/30 (2)	1/29 (2)	1/24 (2)	1/19 (2)
4. FREIZEITMÖGLICHKEITEN					
<p>4.1. Überdachte Freizeitmöglichkeiten</p> <p>Zu diesem Zweck und als solche bezeichnete überdachte Fläche - in der Kategorie 4 Sterne kann die Kantine dazu genutzt werden. - in der Kategorie 5 Sterne muss es sich um einen besonderen, dazu bestimmten Saal handeln.</p>	-	-	-	*	*
<p>4.2. Kinderspielplatz</p> <p>Gemeint ist ein als solcher angelegter und ausgewiesener Platz für Kinder.</p>	-	-	*	*	*
<p>4.3. Spielwiese zur sportlichen Betätigung</p>	-	-	*	*	*
<p>4.4. Schwimmmöglichkeit</p>	-	-	-	-	*
<p>4.5. Animatoren in der Saison</p> <p>Die inhaltliche Interpretation dieser Auflage bleibt dem Betreiber überlassen. Dies gestattet ihm, der Art seines Geländes und seiner Kundschaft Rechnung zu tragen.</p>	-	-	-	-	*

Die zwischen Klammern angegebenen Ziffern weisen auf das absolute Minimum der notwendigen Einrichtung hin, ungeachtet der Anzahl Stellplätze.

Anlage 6 — Kennschild



Anlage 7 — Platzordnung

1. Jeder, der sich auf dem Campinggelände aufhält, hat die Platzordnung einzuhalten. Bei Übertretung der Platzordnung ist der Leiter des Campinggeländes befugt, die betroffene Person des Platzes zu verweisen.
2. Die Campinggäste melden sich unmittelbar bei ihrer Ankunft an.
3. Der Leiter des Campinggeländes bezeichnet die Campingstellen.
4. Der am Boden gemessene Minimalabstand zwischen Campingunterkünften, die sich auf verschiedenen Stellplätzen befinden, beträgt 3 m.
5. Weder auf den Zugangsstraßen noch auf den inneren Wegen werden Fahrzeuge abgestellt.
6. Die Campinggäste achten die öffentliche Sittlichkeit und Ruhe und verstoßen nicht gegen den Anstand.
7. Niemand darf durch das Geräusch von Radioapparaten, Schallplatten- oder Tonbandgeräten, CD-Spielern oder sonstige tönende Apparate gestört werden und nach 22 Uhr herrscht Ruhe.
8. Außer für neuankommende Campinggäste ist der Verkehr von Motorfahrzeugen zwischen 2 und 7 Uhr untersagt.
9. Der An- und Verkauf von Lebensmitteln und Getränken darf nur an den hierfür vorgesehenen Stellen stattfinden. Anderes darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Leiters des Campinggeländes verkauft oder verteilt werden.
10. Keine Waffe darf auf dem Campinggelände eingeführt werden, es sei denn mit ausdrücklicher Genehmigung des Leiters des Campinggeländes.
11. Die Campingunterkünfte dürfen zu keiner Tätigkeit oder zum Lagern von Waren dienen, die die Feuergefahr erhöhen oder die Folgen eines Brandes erschweren würden.
12. Die Küchen- und Heizgeräte mit Gas-, Petroleum- oder Strombetrieb oder sonstige sind so eingerichtet, dass sie alle Sicherheitsgewähr bieten. Sie werden an einer gut belüfteten Stelle auf einem schlechten Wärmeleiter aufgestellt.
13. Es ist untersagt, Feuer in einem Abstand von weniger als 100 Metern von Häusern, Wäldern, Heidegebieten, Obstgärten, Hecken, Getreide, Stroh, Mieten und Stellen, wo Flachs getrocknet wird anzuzünden. Kein Feuer und kein Herd darf außerhalb der Campingunterkünfte angezündet werden, wenn das Gelände nicht zuvor in einem Umkreis von mindestens einem Meter von jeglichen Ästen, Zweigen, dürrer Laub, Gras, usw. gereinigt wurde. Sofort nach Anzünden stehen die Feuerstellen unter ständiger Aufsicht. Lagerfeuer dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Leiters des Campinggeländes angezündet werden. Nach Erlöschen werden die Feuerstellen sorgfältig mit Sand oder Erde überdeckt oder reichlich mit Wasser übergossen.
14. Die Campingunterkünfte und deren nähere Umgebung sowie die Gemeinschaftsanlagen sind tadellos sauber zu halten.
15. Abfälle, Müll und sonstiger Unrat wird in den hierzu bestimmten Behältern deponiert.

16. Es ist untersagt, im Boden zu graben oder auszusachten. Regenwasserabflussrinnen dürfen nur gemäß den Anweisungen des Leiters des Campinggeländes um die Zelte angelegt werden.
17. Abwässer werden nur an den hierfür vorgesehenen Stellen ausgeschüttet.
18. Jeglicher Schaden an den Anlagen des Campinggeländes und jeder Unfall ist dem Leiter des Campinggeländes unverzüglich zu melden.

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004 über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident
 ,Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik Medien und Sport
 K.H. LAMBERTZ
 Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus
 B. GENTGES

Anlage 8 — Anmeldung der Campinggäste

Bezeichnung des Campingplatzes.....
 Lfd. Nr. des Anmeldescheins:
 Name:
 Vorname(n):
 Geboren zu: am:
 Wohnhaft Straße, Nr.:
 Wohnort: Plz
 Staatsangehörigkeit:
 Personalausweis- oder Reisepass Nr.:
 Ausgestellt durch:
 Nummernschild des Kraftfahrzeugs:
 Familienangehörige:
 Ehefrau (Vorname, Mädchenname):
 Anzahl Kinder unter 15 Jahren:
 Ankunftsdatum:
 Ausgestellt in: am:
 Unterschrift des Betreibers Unterschrift des Gastes
 Datum der Abfahrt:

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 10. Juni 2004 über die Campinggenehmigung und die Einstufung von Campingplätzen beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident
 ,Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik Medien und Sport
 K.H. LAMBERTZ
 Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus
 B. GENTGES

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2004 — 4504

[C — 2004/33062]

10 JUIN 2004. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone sur le permis de camping et le classement des terrains de camping

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 9 mai 1994 sur le camping et les terrains de camping, modifié par les décrets des 21 octobre 1996, 14 février 2000 et 18 mars 2002;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 12 septembre 2003;

Vu l'avis favorable de l'Inspecteur des Finances, donné le 20 mai 2003;

Vu l'avis n° 35.938/3 donné le 21 octobre 2003 par le Conseil d'Etat en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 1°, des lois coordonnées sur le Conseil d'Etat;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme;

Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE I^{er}. — Dispositions générales

Définitions

Article 1^{er}. Pour l'application du présent arrêté, on entend par :

- décret : le décret du 9 mai 1994 sur le camping et les terrains de camping, modifié par les décrets des 21 octobre 1996, 14 février 2000 et 18 mars 2002;
- Ministre : le Ministre de la Communauté germanophone compétent en matière de Tourisme;
- Ministère : la division du Ministère de la Communauté germanophone compétente en matière de Tourisme;
- fonctionnaire délégué : le fonctionnaire compétent en matière d'urbanisme et d'aménagement du territoire.

CHAPITRE II. — *Permis de camping**Section 1^{re}. — Demandes introduites par une personne de droit privé*

Demande

Art. 2. Les documents suivants doivent être joints à la demande visée à l'article 12 du décret, introduite par une personne de droit privé :

1° une attestation de l'urbanisme ou, si nécessaire, une copie certifiée conforme du permis de bâtir ainsi qu' une copie de la décision d'approbation du plan directeur;

2° un extrait cadastral indiquant le terrain pour lequel le permis est sollicité et toutes les parcelles situées dans un rayon de 200 mètres;

3° un plan de situation avec les points de repère permettant de situer le terrain;

4° un plan à l'échelle décrivant la nature du sol, situant les emplacements de camping groupés conformément à l'article 10 du décret, les installations à usage collectif, les parkings, les zones vertes, les plantations et le réseau routier;

5° les données en ce qui concerne :

- le mode d'alimentation en eau potable, le débit quotidien et la répartition des différents points d'eau dans le camping;
- le type et le nombre des installations sanitaires;
- le mode d'évacuation des eaux usées et des ordures;
- l'équipement des postes d'incendie ainsi que leur répartition dans le camping;

6° une copie du contrat ou de la demande d'assurance visant à couvrir la responsabilité civile du requérant pour tous dommages causés par lui ou par ses préposés;

7° lorsque la demande émane d'une personne morale, les actes constitutifs de la société publiés en annexe au *Moniteur belge*, avec leurs modifications éventuelles;

8° un certificat de bonnes vie et moeurs de moins de trois mois de date, destiné à une administration publique, établi au nom du requérant ou, lorsqu'il s'agit de personnes morales, au nom du président du conseil d'administration et du (des) administrateur(s) délégué(s), et un au nom de la personne chargée de la gestion journalière du terrain de camping.

Le certificat de bonnes vie et moeurs peut être remplacé par une attestation équivalente, délivrée par une autorité compétente en la matière et dont il ressort que les conditions mentionnées à l'article 4, § 3, du décret sont respectées, lorsque les personnes pour lesquelles le certificat de bonnes vie et moeurs est requis appartiennent à une des catégories suivantes :

- ressortissant d'un Etat membre de la Communauté Européenne ou d'un Etat, qui a conclu un accord d'association avec la Communauté européenne;
- ressortissant d'un Etat membre du Conseil de l'Europe, qui a ratifié la Convention européenne d'établissement;
- apatride résidant de façon permanente en Belgique;
- ressortissant, résidant de façon permanente en Belgique, d'un Etat accordant une réciprocité équivalente aux Belges.

Nouvelle demande en raison de la modification de l'infrastructure ou de la reprise du terrain de camping

Art. 3. La nouvelle demande visée à l'article 17 du décret doit être accompagnée des documents prévus à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 5°.

La demande visée à l'article 18 du décret doit être accompagnée des documents prévus à l'article 2, alinéa 1^{er}, 6° à 8°.

Décision

Art. 4. Le collège des bourgmestre et échevins statue sur la demande de permis après avoir pris l'avis du Ministère et du fonctionnaire délégué et notifie sa décision au demandeur par pli recommandé dans les nonante jours à dater de l'accusé de réception de la demande complète. La décision correspond au modèle prévu à l'annexe 1^{re}; copie de la décision est transmise le jour même de la notification au Ministère et au fonctionnaire délégué.

L'absence de décision dans le délai prévu au premier alinéa équivaut à l'octroi du permis de camping.

Recours

Art. 5. § 1^{er}. En cas de refus, de suspension ou de retrait du permis de camping par le collège échevinal, le requérant ou le titulaire du permis peut, dans les 30 jours de la notification de la décision, introduire un recours motivé auprès du Ministre par pli recommandé.

Le recours est suspensif.

§ 2. Si le collège échevinal octroie ou refuse un permis de camping sans respecter l'un des avis prévus à l'article 4, alinéa 1^{er}, le Ministère ou le fonctionnaire délégué ont droit au recours prévu au § 1^{er}.

Dans le cas prévu à l'article 4, alinéa 2, le délai pour former recours prend cours à l'expiration du délai dans lequel la décision aurait dû être notifiée.

§ 3. Dans les 10 jours de la réception du recours, le Ministre en adresse copie au collège échevinal et, selon le cas :

- au demandeur ou titulaire du permis de camping;
- au Ministère et/ou au fonctionnaire délégué.

Le demandeur et/ou le titulaire du permis de camping ou leur conseil, le collège échevinal ou son délégué ainsi que le fonctionnaire délégué sont entendus à leur demande. Dans ce cas, les autres parties concernées sont invitées à comparaître.

§ 4. La décision du Ministre est notifiée, par pli recommandé à la poste, à toutes les parties dans les 60 jours de la lettre contenant le recours; lorsque les parties sont entendues, le délai est prolongé de 15 jours.

Section 2. — Demandes introduites par une personne morale de droit public

Demande

Art. 6. Les documents suivants doivent être joints à la demande visée à l'article 13 du décret, introduite par une personne morale de droit public :

1° les documents repris à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 6°;

2° un certificat de bonnes vie et moeurs de moins de trois mois de date destiné à une administration publique, établi au nom de la personne chargée de la gestion journalière du terrain de camping. Celui-ci peut être remplacé par l'attestation mentionnée à l'article 2, alinéa 2, du présent arrêté.

Nouvelle demande en raison de la modification de l'infrastructure ou de la reprise du terrain de camping

Art. 7. La nouvelle demande visée à l'article 17 du décret doit être accompagnée des documents prévus à l'article 2, alinéa 1^{er}, 1° à 5°.

La demande visée à l'article 18 du décret doit être accompagnée des documents prévus à l'article 2, alinéa 1^{er}, 6° à 8°.

Décision

Art. 8. Le Ministre statue sur la demande après avoir pris l'avis du fonctionnaire délégué et du collège échevinal, si celui-ci n'est pas le requérant.

Le Ministre notifie sa décision au requérant par pli recommandé dans les nonante jours à dater de l'accusé de réception de la demande complète, la décision correspondant au modèle prévu à l'annexe 2; copie de la décision est transmise le jour même de la notification au fonctionnaire délégué et, le cas échéant, au collège échevinal.

L'absence de décision dans le délai prévu au deuxième alinéa équivaut à l'octroi du permis de camping.

Section 3. — Dispositions communes

Avis provisoire

Art. 9. § 1^{er}. Du jour où il reçoit l'accusé de réception de sa demande au jour de la décision définitive relative à cette demande, le requérant doit afficher un avis conforme à l'annexe 3 ou 4 sur le terrain concerné, avis qui doit rester bien visible et lisible durant toute cette période.

Cet avis doit mesurer au moins 50 x 70 cm et être imprimé en noir sur papier jaune. Il doit être affiché à une hauteur minimale de 1,50 m sur un panneau fixé à un piquet à la limite du terrain et de la voie publique, parallèlement à celle-ci.

Le requérant remet à l'administration communale un double de l'avis affiché.

§ 2. Pendant 15 jours à partir de la délivrance de l'accusé de réception, l'administration communale affiche aux endroits habituels prévus à cette fin un avis qui, suivant le cas, mentionnera les données figurant aux annexes 3 ou 4.

Pendant ces 15 jours, toute personne ayant des remarques ou réclamations à formuler à l'encontre du projet peut, suivant le cas, soumettre celles-ci par écrit au Ministre ou au collège échevinal.

§ 3. Les dispositions des §§ 1^{er} et 2 ne s'appliquent qu'aux demandes introduites en vue d'aménager un nouveau terrain de camping ou d'agrandir un terrain de camping existant.

Suspension ou retrait du permis

Art. 10. L'autorité qui a suspendu ou retiré un permis de camping notifie sa décision au requérant par pli recommandé. Copie de cette décision est notifiée le jour même au fonctionnaire délégué et, suivant le cas, au Ministre ou au collège échevinal.

Si le collège échevinal est l'autorité mentionnée au premier alinéa, le requérant ou le titulaire du permis de camping sont autorisés à introduire le recours visé à l'article 5 de cet arrêté.

CHAPITRE III. — Classement, écusson et tarifs

Classement

Art. 11. Les terrains de camping sont classés conformément au tableau figurant à l'annexe 5.

Si le terrain de camping répond aux normes minimales d'une catégorie supérieure, le titulaire du permis de camping peut demander le classement dans cette catégorie supérieure.

La demande de classement dans une autre catégorie doit être adressée au Ministère entre le 1^{er} avril et le 1^{er} octobre au moyen du formulaire ad hoc.

Le Ministre notifie sa décision motivée au demandeur par lettre recommandée dans les 50 jours suivant la réception de la demande.

Déclassement

Art. 12. Le Ministre peut déclasser un terrain de camping si celui-ci ne répond plus aux normes de la catégorie attribuée.

Cette décision motivée est notifiée au titulaire du permis de camping par lettre recommandée.

Ecusson

Art. 13. Le titulaire du permis de camping reçoit un écusson qui mentionne la catégorie du terrain de camping au moyen d'un nombre correspondant d'étoiles et qui doit être apposé de façon apparente à proximité de l'entrée principale du terrain de camping.

L'écusson est conforme au modèle prévu à l'annexe 6; il reste la propriété de la Communauté germanophone.

Le vol, la perte ou la destruction de l'écusson doivent être signalés à la police locale ou à la police fédérale. Un nouvel écusson n'est délivré que moyennant la preuve de cette déclaration.

Tarifs

Art. 14. Le nombre d'emplacements et les tarifs doivent être affichés de façon apparente à proximité de l'entrée principale du camping.

Si des tarifs réduits sont appliqués pour les enfants, ils doivent indiquer l'âge au-delà duquel le taux plein est applicable.

CHAPITRE IV. — *Obligations du titulaire d'un permis de camping*

Présentation des documents

Art. 15. Durant les heures d'ouverture du terrain de camping, le permis de camping ainsi que la police d'assurance en responsabilité civile, doivent pouvoir être présentés à la première réquisition des fonctionnaires mentionnés à l'article 22 du décret, que ce soit sous forme d'original ou de copie.

Obligations

Art. 16. Le titulaire du permis de camping doit :

1° afficher de façon apparente, près de l'entrée principale, le règlement d'ordre intérieur du terrain, lequel doit mentionner au moins les conditions figurant à l'annexe n° 7; il doit veiller à ce qu'il soit respecté et prendre toutes les mesures nécessaires afin de garder le terrain en parfait état;

2° afficher de façon apparente, près de l'entrée principale, les numéros de téléphone à utiliser en cas d'urgence;

3° communiquer au Ministère, à la demande écrite de celui-ci et dans le délai imparti, toutes les données relatives à l'équipement du camping, aux services offerts ainsi qu'aux tarifs appliqués.

Les données visées à l'alinéa 1^{er}, 3° peuvent être utilisées par la Communauté germanophone pour publication d'un guide du camping ou pour mise à disposition.

Modifications au niveau du personnel

Art. 17. Si une personne pour laquelle un certificat de bonnes conduite, vie et mœurs est requis est remplacée, un nouveau certificat de bonnes conduite, vie et mœurs répondant aux dispositions de l'article 2, alinéa 1^{er}, 8°, du présent arrêté doit être notifié dans les 10 jours à l'autorité qui a délivré le permis.

Le titulaire du permis de camping est obligé de notifier un nouveau certificat de bonnes conduite, vie et mœurs à l'autorité qui a délivré le permis lorsque celle-ci en fait la demande.

CHAPITRE V. — *Contrôle des campeurs*

Inscription des campeurs

Art. 18. § 1^{er}. Pour toute personne qui passe une nuit sur le terrain de camping, le titulaire du permis de camping ou son représentant est tenu de remplir ou de faire remplir, le jour de l'arrivée, une double fiche conforme au modèle faisant l'objet de l'annexe 8. L'exactitude des données est vérifiée au moyen des pièces d'identité que le campeur doit présenter.

Avec l'accord de la police locale, la double fiche peut être remplacée par une saisie électronique reprenant les mêmes données.

Pour les couples et personnes ayant conclu un contrat de vie commune, il suffit de remplir une seule fiche; les données relatives aux enfants célibataires sont inscrites sur la fiche des parents.

La fiche est signée par le campeur. Si le campeur ne sait ni lire ni écrire, il doit en être fait mention.

§ 2. Le talon de la fiche est transmis aux autorités de la police locale au plus tard le lendemain du jour de l'arrivée du campeur.

La souche est conservée pendant un an et peut être consultée à tout moment par les fonctionnaires désignés conformément à l'article 22 du décret. La date de départ du campeur y sera inscrite dans les 24 heures.

§ 3. Lorsqu'un campeur loue un emplacement pour toute la saison ou pour une année complète, l'inscription prévue au présent article n'est enregistrée qu'une fois par an, lors de la première arrivée du campeur.

Inscription de groupes

Art. 19. En ce qui concerne les groupes organisés, les dispositions de l'article 18 ne s'appliquent qu'au chef de groupe responsable.

La liste des personnes qui l'accompagnent est remise au titulaire du permis de camping ou à son représentant. Elle mentionne pour chacune de ces personnes le nom, prénoms, domicile, nationalité, date de naissance et numéro de la carte d'identité.

CHAPITRE VI. — *Dispositions abrogatoires, transitoires et finales*

Disposition abrogatoire

Art. 20. L'arrêté royal du 29 octobre 1971 sur le camping, modifié par les arrêtés royaux des 13 février 1974 et 26 mai 1978 est abrogé en ce qui concerne la Communauté germanophone.

Disposition transitoire

Art. 21. Les terrains de camping qui possèdent un permis de camping disposent d'un délai de trois ans à partir de l'entrée en vigueur du présent arrêté pour s'adapter aux nouvelles dispositions.

Disposition transitoire

Art. 22. Un terrain de camping qui, conformément à la loi du 30 avril 1970 et à l'arrêté royal du 29 octobre 1971 relatif au camping, est classé dans une catégorie supérieure à « une étoile » doit, dans les trois ans de l'entrée en vigueur du présent arrêté, satisfaire aux dispositions de l'annexe 7 pour conserver ce classement.

Exécution

Art. 23. Le Ministre compétent en matière de Tourisme est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 10 juin 2004.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

Annexe 1^{re}DECISION RELATIVE À UNE DEMANDE DE PERMIS DE CAMPING INTRODUITE
PAR UNE PERSONNE DE DROIT PRIVE

Le collège des bourgmestre et échevins de la commune de

Vu le décret du 9 mai 1994 sur le camping et les terrains de camping, notamment l'article 12;

Vu l'arrêté du Gouvernement sur le permis de camping et le classement des terrains de camping;

Vu la demande de permis de camping reçue complète le
introduite par

domicilié à Rue N°

pour le terrain décrit ci-dessous/pour l'agrandissement du terrain de camping (1)

dénommé

sis à, Rue, N°

cadastré commune, Section, N°

d'une contenance de..... ares et prévu pour... emplacements,

Vu l'avis positif/négatif (1) du fonctionnaire délégué, donné le

Vu l'avis positif/négatif (1) du Ministère, donné le

Arrête :

Le requérant susnommé est autorisé/n'est pas autorisé (1) à utiliser le terrain décrit ci-dessus comme terrain de camping.

Copie de la présente décision est notifiée par même courrier au fonctionnaire délégué et au Ministère.

....., le

Pour le collège :

Le secrétaire communal,

Le bourgmestre,

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004 sur le permis de camping et le classement des terrains de camping.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

—————
Note

(1) Biffer la mention inutile

Annexe 2

DECISION RELATIVE A UNE DEMANDE DE PERMIS DE CAMPING INTRODUITE
PAR UNE PERSONNE DE DROIT PUBLIC

Le Ministre compétent pour.....

Vu le décret du 9 mai 1994 sur le camping et les terrains de camping, notamment l'article 13;

Vu l'arrêté du Gouvernement sur le permis de camping et le classement des terrains de camping;

Vu la demande de permis de camping reçue complète le

introduite par

dont le siège se trouve à Rue N°

ici représenté par

pour le terrain décrit ci-dessous/pour l'agrandissement du terrain de camping (1)

dénommé

sis à, Rue, N°

cadastré commune, Section, N°

d'une contenance de ares et prévu pour emplacements,

Vu l'avis positif/négatif (1) du fonctionnaire délégué, donné le

Vu l'avis positif/négatif (1) du collège échevinal, s'il n'est pas le requérant, donné le

Arrête :

Le requérant susnommé est autorisé/n'est pas autorisé (1) à utiliser le terrain décrit ci-dessus comme terrain de camping.

Copie de la présente décision est notifiée par même courrier au fonctionnaire délégué et le cas échéant au collège échevinal de la commune d'implantation.

....., le

Le Ministre

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004 sur le permis de camping et le classement des terrains de camping.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

Note

(1) Biffer la mention inutile

Annexe 3

AVIS - DEMANDE DE PERMIS DE CAMPING INTRODUITE PAR UNE PERSONNE DE DROIT PRIVE

.....

 a introduit une demande de permis de camping auprès du collège échevinal de la commune de
 en vue de pouvoir exploiter/agrandir (1) un terrain de camping sur le terrain suivant :

.....
 Ce terrain est conçu pour emplacements.

Les réclamations ou observations à l'encontre de ce projet seront communiquées par écrit, avant le
 au collège échevinal précité. (2)

....., le

Signature

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004 sur le permis de camping et le classement des terrains de camping.

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
 K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme
 B. GENTGES

Notes

(1) Biffer les mentions inutiles

(2) 15^e jour suivant l'accusé de réception de la demande.

Annexe 4

AVIS. — DEMANDE DE PERMIS DE CAMPING INTRODUITE PAR UNE PERSONNE DE DROIT PUBLIC

.....

 a introduit une demande de permis de camping auprès du Ministère en vue de pouvoir exploiter/agrandir (1) un terrain de camping sur le terrain suivant :

.....
 Ce terrain est conçu pour emplacements.

Les réclamations ou observations à l'encontre de ce projet seront communiquées par écrit au Ministère avant le (2)

....., le

Signature

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004 sur le permis de camping et le classement des terrains de camping.

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
 K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
 B. GENTGES

Notes

(1) Biffer les mentions inutiles

(2) 15^e jour suivant l'accusé de réception de la demande.

Annexe 5

CLASSEMENT DES TERRAINS DE CAMPING

	1*	2*	3*	4*	5*
1) Aménagement général					
<i>1.1. Surface des emplacements</i>	50m ²	50m ²	60m ²	70m ²	80m ²
Chaque emplacement est clairement numéroté et indiqué, à l'exception des emplacements destinés aux tentes.					
<i>1.2. Collecte des immondices</i>	*	*	*	*	*
Se déroule de manière appropriée et suffisante.					
<i>1.3. Extincteurs</i>	*	*	*	*	*
Répondent aux prescriptions légales.					
<i>1.4. Trousses de premiers soins</i>	*	*	*	*	*
Répondent aux prescriptions légales.					
<i>1.5. Possibilité d'appeler les services de secours</i>	*	*	*	*	*
Un téléphone doit se trouver sur place, permettant d'appeler les services de secours. Ce téléphone peut se trouver à la réception, lorsque la présence d'une personne ayant accès 24h/24 à la réception est garantie. Sinon, il doit s'agir d'un téléphone accessible en permanence au public ou d'un téléphone public.					
<i>1.6. Voies intérieures carrossables</i>	*	*	*	*	*
<i>1.7. Eclairage des installations à usage collectif</i>	*	*	*	*	*
<i>1.8. Vidange pour W.C. chimiques</i>	*	*	*	*	*
Une construction reconnaissable comme telle, avec un conteneur fermé, qui ne peut être utilisée que comme lieu de vidange pour les W.C. chimiques. Elle doit être équipée d'une chasse d'eau et de la possibilité de nettoyer la toilette. Un raccordement aux égouts publics est autorisé le cas échéant.					
2) Sanitaires					
<i>2.1. Toilettes</i>	1/12 (2)	1/11 (2)	1/10 (2)	1/9 (2)	1/8 (2)
Le papier W.C. dans les toilettes n'est une obligation que pour la catégorie 5 étoiles. En plus du siège de W.C. avec lunette et abattant, il faut une poubelle (seulement chez les dames) et un crochet pour les vêtements. Les toilettes servant pour les usagers d'un café, d'une taverne, d'un restaurant ou d'un dancing (etc.) ne sont pas prises en compte pour calculer les installations se trouvant sur le terrain. 25 % de la norme minimale exigée quant aux toilettes peuvent être des urinoirs, moyennant le respect d'une certaine zone individuelle reconnaissable d'au moins 60 cm par personne					

<p><i>2.2. A. Espaces pour se laver</i></p> <p>Il faut, en plus d'un lavabo, d'un miroir et de l'eau froide, un crochet pour pendre les vêtements ainsi qu'une tablette. Jusqu'à la catégorie "2 étoiles", plusieurs robinets peuvent être installés à un même lavabo. A partir de la catégorie "3 étoiles", les lavabos doivent être individuels. Cette notion doit toutefois être interprétée soupagement. Ainsi, il peut être question d'une "unité" comportant plusieurs lavabos.</p>	1/12 (2)	1/11 (2)	1/10 (2)	1/9 (2)	1/8 (2)
<p><i>2.2.B. Lavabos avec eau chaude</i></p> <p>Nombre de lavabos individuels avec eau chaude courante par rapport au nombre minimal de lavabos requis :</p> <ul style="list-style-type: none"> - 25 % pour 3 étoiles - 50 % pour 4 étoiles - 75 % pour 5 étoiles 	-	-	1/40 (2)	1/18 (2)	1/11 (2)
<p><i>2.2.C. Cabines pour se laver</i></p> <p>Nombre de cabines (individuelles, avec système de fermeture, lavabo, miroir, tablette et crochet pour les vêtements) par rapport au nombre minimal de lavabos requis :</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10 % pour 4 étoiles - 20 % pour 5 étoiles. 	-	-	-	1/90 (2)	1/40 (2)
<p><i>2.3. Douches</i></p> <p>Cabine individuelle avec système de fermeture, eau chaude et froide courante et crochet pour les vêtements. A partir de 4 étoiles, il faut un vestiaire séparé avec siège et crochet pour les vêtements.</p>	1/30 (2)	1/30 (2)	1/29 (2)	1/24 (2)	1/19 (2)
<p><i>2.4. Prises de courant</i></p> <p>La prise de courant devrait se trouver à proximité d'un miroir afin de pouvoir utiliser un rasoir et un sèche-cheveux. Les prises de courant ne doivent pas être installées à proximité des lavabos. Il faut absolument veiller aux règles de sécurité.</p>	1/48 (2)	1/44 (2)	1/30 (2)	1/27 (2)	1/16 (2)
<p><i>2.5. Espace pour la vaisselle</i></p> <p>Place séparée, désignée comme telle, où de l'eau chaude est disponible.</p>	-	1	1/100 (2)	1/50 (1)	1/33 (1)
<p><i>2.6. Espace bésés</i></p> <p>Possibilité de laver bébé en position "haute", avec vestiaire et eau chaude et froide.</p>	-	-	-	1	1
<p><i>2.7. Chauffage</i></p>	-	-	-	1/ Bloc	1/ Bloc
<p><i>2.8. Espace pour la lessive à la main</i></p>	-	-	1	1/200 (1)	1/100 (1)
<p>3) Prestations</p>					
<p><i>3.1.A. Réception</i></p> <p>A partir d'1 étoile : l'obligation légale d'inscription est organisée selon le bon vouloir de l'exploitant.</p>	*	*	*	*	*

<p>A partir de 2 étoiles : il faut un point d'accueil reconnaissable comme tel, ce ne doit pas être un bâtiment.</p> <p>A partir de 3 étoiles : guichet indiqué pour l'accueil.</p> <p>A partir de 4 étoiles : bâtiment occupé toute la journée et pendant les heures d'ouverture (clairement indiquées).</p>					
<p><i>3.1.B. Permanence - Gardiennage par le personnel</i></p> <p>Par gardiennage permanent par le personnel, l'on entend que quelqu'un de l'exploitation peut être joint à tout moment.</p>	-	-	*	*	*
<p><i>3.2. Eclairage des voies principales</i></p>	-	-	*	*	*
<p><i>3.3. Magasin du camping</i></p> <p>Ce magasin offre au moins à la vente : du pain, du beurre et de la margarine, du lait, du café et du thé, du sucre, des légumes et des soupes en boîte, de l'eau minérale, des pâtes, du riz ou des pommes de terre, des allumettes, du matériel de première nécessité pour les campeurs (piquets de tente, cordage, cordes, colle...), du gaz de camping.</p>	-	-	-	-	*
<p><i>3.4. Cantine - Restaurant</i></p> <p>A partir de 3 étoiles : local avec sièges où sont au moins proposées des boissons non alcoolisées.</p> <p>A partir de 4 étoiles : local avec sièges où sont proposées de la petite restauration et des boissons.</p> <p>A partir de 5 étoiles : simple restaurant à la carte.</p>	-	-	*	*	*
<p><i>3.5.A. Machine à laver</i></p> <p>Ce service doit réellement être offert sur place. Le dépôt de linge n'est pas pris en compte pour le classement</p>	-	-	1	1/200 (1)	1/100 (1)
<p><i>3.5.B. Essoreuse (séchoir à linge)</i></p> <p>Voir 3.5.A.</p>	-	-	1	1/400 (1)	1/200 (1)
<p><i>3.6. Raccordements électriques</i></p> <p>Les emplacements exclusivement prévus pour les tentes ne sont pris en compte pour le calcul des emplacements concernés par les raccordements électriques.</p> <p>Les allonges et les prises universelles doivent pouvoir être empruntés à l'accueil.</p>	-	1/4	2/4	3/4	4/4
<p><i>3.7. Cabines de téléphone publiques</i></p> <p>Les emplacements qui disposent manifestement d'un propre raccordement téléphonique ne sont pas pris en compte dans le calcul du nombre minimal de cabines publiques.</p>	-	-	1	2	1/250 (2)
<p><i>3.8. Aires de point d'eau</i></p> <p>Une construction reconnaissable comme telle, avec alimentation en eau, un ou plusieurs robinets d'eau potable et conduites d'évacuation d'eau en matériaux durs.</p> <p>Les points d'eau doivent être répartis de telle manière sur le terrain qu'il ne faille pas parcourir plus de 100 m jusqu'au point d'eau le plus proche.</p>	1/30 (2)	1/30 (2)	1/29 (2)	1/24 (2)	1/19 (2)

4) Possibilités de loisirs					
<i>4.1. Possibilités de loisirs couvertes</i>	-	-	-	*	*
Surfaces couvertes, désignées comme telles : - dans la catégorie 4 étoiles, la cantine peut être utilisée à cette fin - dans la catégorie 5 étoiles, il doit s'agir d'une salle spécialement destinée à cette fin.					
<i>4.2. Plaine de jeux pour enfants</i>	-	-	*	*	*
Place pour les enfants aménagée et indiquée comme telle.					
<i>4.3. Terrains de sport</i>	-	-	*	*	*
<i>4.4. Possibilité de nager</i>	-	-	-	-	*
<i>4.5. animateurs en saison</i>	-	-	-	-	*
L'interprétation du contenu de cette obligation est laissée à l'exploitant. Cela lui permet de tenir compte de la nature de son terrain et de sa clientèle.					

Les chiffres indiqués entre parenthèses renvoient au minimum absolu d'installations requises, indépendamment du nombre d'emplacements.

Annexe 6. — ECUSSON



Annexe 7. — REGLEMENT D'ORDRE INTERIEUR

- 1 - Quiconque séjourne sur le terrain est tenu de se conformer au présent règlement. Toute infraction est susceptible d'entraîner l'expulsion du contrevenant par le chef de camp.
- 2 - Les campeurs sont tenus de se faire inscrire dès leur arrivée.
- 3 - Le chef de camp désigne les emplacements.
- 4 - La distance minimale calculée au sol entre des abris de camping situés sur différents emplacements est de 3 m.
- 5 - Les véhicules ne peuvent stationner ni sur les voies d'accès ni sur les voies intérieures.
- 6 - Les campeurs doivent respecter la moralité et la tranquillité publiques et observer la décence.
- 7 - Le fonctionnement des radios, pick-up, enregistreurs, CD ou autres appareils sonores ne peut incommoder personne et le silence est de rigueur après 22 heures.
- 8 - La circulation des véhicules à moteur est interdite entre 2 et 7 heures, sauf pour les nouveaux arrivants.
- 9 - L'achat et la vente des denrées alimentaires et boissons ne peuvent avoir lieu qu'aux endroits prévus à cette fin. La vente et la distribution d'autres objets ne peuvent avoir lieu qu'avec l'autorisation expresse du chef de camp.
- 10 - Aucune arme ne peut être apportée sur le terrain de camping, qu'avec l'autorisation du chef de camp.

- 11 - Les abris de camping ne peuvent servir ni à des activités ni au dépôt de marchandises qui aggraveraient le risque d'incendie ou les conséquences d'un incendie.
 - 12 - Les appareils de cuisine et de chauffage au gaz, au pétrole, à l'électricité ou autres doivent être installés de façon à présenter toutes les garanties de sécurité. Ils doivent être placés dans un endroit bien ventilé et sur un support calorifuge.
 - 13 - Il est interdit d'allumer un feu à moins de 100m des maisons, des bois, des bruyères, des vergers, des haies, du blé, de la paille, près des meules et des lieux où le lin est mis à sécher. Aucun feu ni réchaud ne peuvent être allumés en dehors des abris de camping, qu'après que le terrain a été nettoyé, dans un rayon de un mètre au moins, de toutes branches, brindilles, feuilles mortes, herbages, etc. Dès leur allumage, les feux doivent être tenus sous surveillance constante. Les feux de camp ne peuvent être allumés qu'avec l'autorisation expresse du chef de camp. Après extinction, les foyers doivent être recouverts soigneusement de sable ou de terre ou copieusement arrosés d'eau.
 - 14 - Les abris de camping et leurs abords ainsi que les installations à usage collectif doivent être tenus dans un état de propreté absolue.
 - 15 - Il faut déposer les déchets, immondices et autres ordures dans les containers prévus à cet effet.
 - 16 - Il est interdit de creuser et de fouiller le sol. Des rigoles d'écoulement pour l'eau de pluie ne peuvent être aménagées qu'autour des tentes suivant les indications du chef de camp.
 - 17 - Les eaux usées ne peuvent être déversées qu'aux endroits désignés à cet effet.
 - 18 - Tout dégât aux installations du terrain ainsi que tout accident doit être signalé sans retard au chef de camp.
- Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004 sur le permis de camping et le classement des terrains de camping.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

Annexe 8. — INSCRIPTION DES CAMPEURS

Dénomination du camping :

Numéro courant d'inscription :

Nom :

Prénom(s)

Né(e) à le

Domicilié(e), rue, n°

Localité : Code postal...../

Nationalité :

N° de carte d'identité ou de passeport :

Délivré par

N° d'immatriculation du véhicule :

Composition de la famille :

Epouse (prénom, nom de jeune fille)

Nombre d'enfants de moins de 15 ans :

Date d'arrivée :

Etabli à, le

Signature de l'exploitant Signature du touriste

Date de départ :

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 2004 sur le permis de camping et le classement des terrains de camping.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2004 — 4504

[C — 2004/33062]

10 JUNI 2004. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeerterrijnen

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 9 mei 1994 over het kamperen en de kampeerterrijnen, gewijzigd bij de decreten van 21 oktober 1996, 14 februari 2000 en 18 maart 2002;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 12 september 2003;

Gelet op het gunstig advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 20 mei 2003;

Gelet op het advies nr. 35.938/3 van de Raad van State, gegeven op 21 oktober 2003 met toepassing van artikel 84, § 1, lid 1, 1°, van de gecoördineerde wetten op de Raad van State;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

Definities

Artikel 1. Voor de toepassing van dit besluit wordt verstaan onder :

- het decreet : het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 9 mei 1994 over het kamperen en de kampeerterrijnen, gewijzigd bij de decreten van 21 oktober 1996, 14 februari 2000 en 18 maart 2002;
- de Minister : de Minister van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake Toerisme;
- het Ministerie : de afdeling van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake Toerisme;
- de gemachtigde ambtenaar : de ambtenaar bevoegd inzake stedenbouw en ruimtelijke ordening.

HOOFDSTUK II. — *Kampeervergunning**Afdeling 1.* — Aanvraag ingediend door een privaatrechtelijke persoon

Aanvraag

Art. 2. Bij de in artikel 12 van het decreet bedoelde aanvraag ingediend door een privaatrechtelijke persoon moeten volgende bescheiden gevoegd worden :

1° een stedenbouwkundig attest of, zo nodig, een gewaarmerkt afschrift van de bouwvergunning, alsmede een afschrift van de beslissing waarmee het « leidend plan » werd goedgekeurd;

2° een uittreksel uit het kadastraal plan met aanduiding van het terrein waarop de aanvraag betrekking heeft en van alle percelen gelegen binnen een kring met een straal van tweehonderd meter;

3° een situatieplan met oriënteringspunten om de ligging van het kampeerterrein te kunnen bepalen;

4° een plattegrond op schaal met beschrijving van de aard van de grond, met aanduiding van de krachtens artikel 10 van het decreet gegroepeerde kampeerplaatsen, van de installaties voor gemeenschappelijk gebruik, van de parkeerplaatsen, van de groene zones, van de beplantingen en met het tracé van het wegennet;

5° gegevens betreffende

- het middel tot drinkwatervoorziening, het dagelijks vermogen en de verspreiding van de tapkranen over het kampeerterrein;
- het type van sanitair met opgave van het aantal;
- de wijze waarop afvalwater en afvalstoffen afgevoerd worden;
- de uitrusting van de brandweerposten en de verspreiding ervan over het terrein;

6° een afschrift van een verzekeringscontract tot dekking van de burgerlijke aansprakelijkheid van de aanvrager voor alle schaden berokkend door hemzelf of door zijn aangestelden, of van de aanvraag erom;

7° indien de aanvrager een rechtspersoon is, de als bijlage tot het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakte oprichtingsakte van de vennootschap met de eventuele wijzigingen;

8° een bewijs van goed zedelijk gedrag minder dan drie maanden geleden uitgereikt op naam van de aanvrager of, indien het om een rechtspersoon gaat, op naam van de voorzitter van het Raad van beheer en van de afgevaardigde-beheerder(s), alsmede van de persoon die belast is met het dagelijks beheer van het terrein.

Het bewijs van goed zedelijk gedrag mag vervangen worden door een gelijksoortig attest uitgereikt door een ervoor bevoegde overheid en waaruit blijkt dat de voorwaarden vermeld in artikel 4, lid 3, van het decreet worden nageleefd, indien de personen voor wie een bewijs van goed zedelijk gedrag noodzakelijk is, tot één der volgende categorieën behoren :

- onderdaan van één der lid- of geassocieerde Staten van de Europese Gemeenschap;
- onderdaan van één der lid-Staten van de Raad van Europa die het Europees Vestigingsverdrag hebben bekrachtigd;
- staatloze die bestendig in België verblijft;
- onderdaan van een Staat welke aan Belgen een gelijkwaardige wederkerigheid toekent en die bestendig in België verblijft.

Nieuwe aanvraag wegens wijziging van de infrastructuur of overname van het kampeerterrein

Art. 3. Bij de nieuwe aanvraag bedoeld in artikel 17 van het decreet moeten de in artikel 2, lid 1, 1° tot 5°, bepaalde bescheiden gevoegd worden.

Bij de nieuwe aanvraag bedoeld in artikel 18 van het decreet moeten de in artikel 2, lid 1, 6° tot 8°, bepaalde bescheiden gevoegd worden.

Beslissing

Art. 4. Het college van burgemeester en schepenen beslist over de aanvraag om vergunning, na het advies te hebben ingewonnen van het Ministerie en van de gemachtigde ambtenaar en deelt de aanvrager zijn beslissing bij aangetekende brief mede binnen 90 dagen vanaf de datum van het ontvangstbewijs van de volledige aanvraag. De beslissing wordt opgemaakt volgens het model opgenomen in de bijlage 1; een afschrift van de beslissing wordt de dag zelf aan het Ministerie en de gemachtigde ambtenaar betekend.

Bij ontstentenis van kennisgeving van de beslissing binnen de termijn bepaald in het eerste lid geldt de kampeervergunning als verleend.

Beroep

Art. 5. § 1. Bij weigering, schorsing of intrekking van de kampeervergunning door het college van burgemeester en schepenen kan de aanvrager of de houder van de vergunning binnen 30 dagen na de ontvangst van die beslissing bij de Minister een met redenen omkleed beroep indienen per aangetekende brief.

Het beroep is opschortend.

§ 2. Wanneer het college van burgemeester en schepenen een kampeervergunning toekent of weigert zonder rekening te houden met één der in artikel 4, lid 1, vermelde adviezen, hebben het Ministerie of de gemachtigde ambtenaar het recht tot beroep bepaald in § 1.

In het geval bepaald in artikel 4, lid 2, begint de termijn te lopen bij het verstrijken van de termijn, waarin de beslissing zou moeten zijn betekend.

§ 3. Binnen 10 dagen na ontvangst van het beroep laat de Minister een afschrift ervan aan het college van burgemeester en schepenen en/of, naargelang het geval, de gemachtigde ambtenaar toekomen en, naargelang het geval :

- aan de aanvrager of de houder van de kampeervergunning
- aan het Ministerie en/of de gemachtigde ambtenaar

De aanvrager en/of de houder van de kampeervergunning, het college van burgemeester en schepenen of zijn gemachtigde en de gemachtigde ambtenaar worden op hun verzoek gehoord. In dit geval worden de andere partijen uitgenodigd te verschijnen.

§ 4. Binnen zestig dagen vanaf de datum van de brief waarmee het beroep wordt ingediend, wordt de beslissing van de Minister aan alle partijen per aangetekende brief ter kennis gebracht; worden de partijen gehoord, dan wordt de termijn met vijftien dagen verlengd.

Afdeling 2. — Aanvraag ingediend door een publiekrechtelijke rechtspersoon

Aanvraag

Art. 6. Bij de in artikel 13 van het decreet bedoelde aanvraag ingediend door een publiekrechtelijke rechtspersoon moeten volgende bescheiden gevoegd worden :

1° de bescheiden opgenomen in artikel 3, § 1, 1° tot 6°;

2° een bewijs van goed zedelijk gedrag bestemd voor het openbaar bestuur, minder dan drie maanden geleden uitgereikt op naam van de persoon die belast is met het dagelijks beheer van het kampeerterrein. Het bewijs van goed zedelijk gedrag mag vervangen worden door het gelijksoortig attest bepaald in artikel 2, lid 2.

Nieuwe aanvraag wegens wijziging van de infrastructuur of overname van het kampeerterrein

Art. 7. Bij de nieuwe aanvraag bedoeld in artikel 17 van het decreet moeten de in artikel 2, lid 1, 1° tot 5°, bepaalde bescheiden gevoegd worden.

Bij de nieuwe aanvraag bedoeld in artikel 18 van het decreet moeten de in artikel 2, lid 1, 6° tot 8°, bepaalde bescheiden gevoegd worden.

Beslissing

Art. 8. De Minister beslist over de aanvraag om vergunning, na het advies te hebben ingewonnen van de gemachtigde ambtenaar en van het college van burgemeester en schepenen, indien het niet de aanvrager is.

Binnen 90 dagen vanaf de datum van het ontvangstbewijs van de volledige aanvraag deelt de Minister zijn beslissing per aangetekende brief aan de aanvrager mede, waarbij de beslissing volgens het model opgenomen in de bijlage 2 wordt opgemaakt; een afschrift van de beslissing wordt de dag zelf aan de gemachtigde ambtenaar en desgevallend aan het college van burgemeester en schepenen betekend.

Bij ontstentenis van kennisgeving van de beslissing binnen de termijn bepaald in het tweede lid geldt de kampeervergunning als verleend.

Afdeling 3. — Gemeenschappelijke bepalingen

Voorlopig bericht

Art. 9. § 1. De aanvrager moet, vanaf de dag waarop hij het ontvangstbewijs van zijn aanvraag ontvangt tot de dag waarop de definitieve beslissing over zijn aanvraag wordt genomen, op het betrokken kampeerterrein een bericht uithangen waarvan het model in de bijlagen 3 resp. 4 opgenomen is. Dat bericht moet de hele tijd goed zicht- en leesbaar blijven.

Dat bericht moet ten minste 50 x 70 cm groot zijn, zwart gedrukt op geel papier. Het dient aangebracht te worden op een bord, bevestigd aan een paal, op de grens tussen het terrein en de openbare weg, parallel met deze laatste en op een minimumhoogte van 1,50 m.

De aanvrager geeft het gemeentebestuur een afschrift van het bericht.

§ 2. Gedurende vijftien dagen te rekenen vanaf het ogenblik dat het ontvangstbewijs van de aanvraag afgegeven is, hangt het gemeentebestuur op de gewone afficheerplaatsen een bericht uit, waarvan het model in de bijlagen 3 resp. 4 opgenomen is.

Gedurende die vijftien dagen mag eenieder die klachten of bezwaren tegen het voornemen van de aanvrager wenst in te dienen, deze schriftelijk ter kennis brengen van het college van burgemeester en schepenen of, naargelang het geval, van de Minister.

§ 3. De bepalingen opgenomen in §§ 1 en 2 gelden slechts voor de aanvragen om het aanleg van een nieuw of de uitbreiding van een bestaand kampeerterrein.

Opschorting of intrekking van de vergunning

Art. 10. Het bestuur dat een kampeervergunning heeft opgeschort of ingetrokken, deelt zijn beslissing aan de houder van de vergunning per aangetekende brief mede. Een afschrift van die beslissing wordt op dezelfde dag aan de gemachtigde ambtenaar en, naargelang het geval, aan de Minister of aan het college van burgemeester en schepenen betekend.

Indien het in het eerste lid bedoelde bestuur het college van burgemeester en schepenen is, dan heeft de aanvrager of de houder van de kampeervergunning het recht tot beroep bepaald in artikel 5 van dit besluit.

HOOFDSTUK III. — *Classificatie, schild en tarieven*

Classificatie

Art. 11. De kampeerterreinen worden in categorieën onderverdeeld, overeenkomstig de tabel opgenomen in de bijlage 5.

Beantwoordt het kampeerterrein aan de minimale vereisten van een hogere categorie, dan kan de houder van de kampeervergunning om de classificatie in deze hogere categorie vragen.

De aanvraag om classificatie in een andere categorie moet tussen 1 april en 1 oktober bij het Ministerie ingediend worden op het daarvoor bestemd formulier.

Binnen 50 dagen vanaf de ontvangst van de aanvraag betekent de Minister de aanvrager zijn met redenen omklede beslissing per aangetekende brief.

Indeling in een lagere categorie

Art. 12. De Minister kan een kampeerterrein in een lagere categorie indelen, als dit terrein aan de voorwaarden van de toegekende categorie niet meer voldoet.

Deze met redenen omklede beslissing wordt de houder van de kampeervergunning per aangetekende brief betekend.

Schild

Art. 13. De houder van een kampeervergunning verkrijgt een schild dat de categorie van het kampeerterrein door middel van een dienovereenkomstig aantal sterren vermeldt en goed zichtbaar nabij de hoofdingang van het kampeerterrein dient aangebracht te worden.

Het schild stemt overeen met het model opgenomen in de bijlage 6 en blijft het eigendom van de Duitstalige Gemeenschap.

De diefstal, het verlies of de vernietiging van het schild moeten bij de lokale of federale politie aangegeven worden. Een nieuw schild wordt pas uitgereikt nadat het bewijs van deze aangifte geleverd is.

Tarieven

Art. 14. Het aantal kampeerplaatsen en de tarieven moeten goed zichtbaar nabij de hoofdingang van het kampeerterrein uitgehangen worden.

Wordt een gunstiger tarief voor kinderen toegepast, dan moet het tarief de leeftijd vermelden waarboven de volle prijs toepasselijk is.

HOOFDSTUK IV. — *Verplichtingen van de houder van een kampeervergunning*

Voorlegging van de bescheiden

Art. 15. Gedurende de openingsuren van het kampeerterrein moeten de kampeervergunning alsmede de verzekeringspolis tot dekking van de burgerlijke aansprakelijkheid of een afschrift ervan, kunnen worden voorgelegd bij de eerste vordering door de ambtenaren vermeld in artikel 22 van het decreet.

Verplichtingen

Art. 16. De houder van de kampeervergunning moet :

1° het huishoudelijk reglement, dat ten minste de bepalingen vermeld in de bijlage 7 moet omvatten, goed zichtbaar bij de hoofdingang van het kampeerterrein uithangen, voor de naleving ervan zorgen en alle maatregelen nemen om het kampeerterrein in een onberispelijke toestand te houden;

2° bij de hoofdingang alle telefoonnummers goed zichtbaar uithangen die in noodgeval moeten worden gebruikt;

3° aan het Ministerie, op diens schriftelijk verzoek en tegen de door hem bepaalde datum, alle gegevens mee te delen over de uitrusting van het kampeerterrein, de aangeboden dienstverstrekingen alsmede de toegepaste tarieven.

De gegevens vermeld in lid 1, 3°, kunnen door de Duitstalige Gemeenschap gebruikt worden om in een Campinggids bekendgemaakt of ter beschikking gesteld te worden.

Personeelwijzigingen

Art. 17. Wordt één der personen vervangen voor wie een bewijs van goed zedelijk gedrag noodzakelijk is, dan moet een nieuw bewijs van goed zedelijk gedrag dat met de bepalingen van artikel 2, lid 1, 8°, overeenstemt, binnen 10 dagen aan de overheid worden betekend die de kampeervergunning heeft uitgereikt.

De houder van de kampeervergunning moet aan de overheid die de kampeervergunning heeft uitgereikt, op haar verzoek, een nieuw bewijs van goed zedelijk gedrag betekenen.

HOOFDSTUK V. — *Controle op de kampeeders*

Inschrijving van de kampeeders

Art. 18. § 1. Voor iedere persoon die een nacht doorbrengt op het kampeerterrein moet de houder van de kampeervergunning of zijn gemachtigde, op de dag van de aankomst, een dubbele fiche van het model opgenomen in bijlage 8 invullen of laten invullen. De juistheid van de gegevens wordt gecontroleerd aan de hand van de identiteitsstukken die de kampeerder moet voorleggen.

Met de toestemming van de lokale politie kan de dubbele fiche door een overeenkomstige elektronische gegevensopvang worden vervangen.

Voor echtgenoten en personen die een samenlevingscontract hebben gesloten, wordt slechts één fiche ingevuld; gegevens betreffende ongehuwde kinderen worden op de fiche van hun ouders ingeschreven.

De fiche wordt door de kampeerder ondertekend. Kan de kampeerder noch lezen noch schrijven, wordt er melding van gemaakt.

§ 2. Het eerste gedeelte van de fiche wordt ten laatste op de dag na de aankomst van de kampeerder aan de lokale politie bezorgd.

Het dubbel van de fiche wordt één jaar lang bewaard en kan te allen tijde door de ambtenaren ingekeken worden die overeenkomstig artikel 22 van het decreet aangewezen zijn. Erop wordt de datum van vertrek van de kampeerder binnen vierentwintig uur vermeld.

§ 3. Bij het huren door de kampeerder van een plaats voor het hele seizoen of voor het hele jaar dient de inschrijving voorgeschreven in artikel 19 slechts eenmaal per jaar te geschieden, t.w. bij de eerste aankomst van de kampeerder.

Inschrijving van groepen

Art. 19. Wat de georganiseerde groepen betreft, zijn de bepalingen van artikel 18 slechts toepasselijk op de verantwoordelijke groepsleider.

De lijst van de personen die deze vergezellen wordt aan de houder van de kampeervergunning of aan zijn gemachtigde afgegeven. Naam en voornamen, woonplaats, nationaliteit, geboortedatum, beroep en nummer van het identiteitsstuk van elk van die personen komen op de lijst voor.

HOOFDSTUK VI. — *Opheffings-, overgangs- en slotbepalingen*

Opheffingsbepaling

Art. 20. Het koninklijk besluit van 29 oktober 1971 betreffende het kamperen, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 13 februari 1974 en 26 mei 1978 is opgeheven, wat de Duitstalige Gemeenschap betreft.

Overgangsbepaling

Art. 21. De kampeerterrinen met kampeervergunning beschikken over een termijn van 3 jaar vanaf de inwerkingtreding van dit besluit om zich aan de nieuwe bepalingen aan te passen.

Overgangsbepaling

Art. 22. Het kampeerterein dat krachtens de wet van 30 april 1970 en het koninklijk besluit van 29 oktober 1971 betreffende het kamperen in een hogere categorie dan « 1 ster » opgenomen is, moet binnen een termijn van 3 jaar vanaf de inwerkingtreding van dit besluit aan de bepalingen van bijlage 7 voldoen om deze classificatie te behouden.

Uitvoeringsbepaling

Art. 23. De Minister bevoegd inzake Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 10 juni 2004.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ
De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES

Bijlage 1

BESLISSING OVER DE AANVRAAG OM KAMPEERVERGUNNING INGEDIEND
DOOR EEN PRIVAATRECHTELIJKE PERSOON

Het college van burgemeester en schepenen van de gemeente
Gelet op het decreet van 9 mei 1994 over het kamperen en de kampeerterein, inzonderheid op artikel 12;
Gelet op het besluit van de Regering betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeertereinen;
Gelet op de aanvraag om kampeervergunning volledig ontvangen op
ingediend door
zijn woonplaats hebbend te, straat, nr
voor het hierna beschreven terrein/voor de uitbreiding van het kampeerterein (1)
met de benaming
gelegen te, straat, nr
kadastraal ingeschreven onder sectie, nr.
met een oppervlakte van aren en bestemd voor kampeerplaatsen,
Gelet op het positief/negatief advies (1) van de gemachtigde ambtenaar, gegeven op
Gelet op het positief/negatief advies (1) van het Ministerie, gegeven op

Besluit :

Aan de bovengenoemde aanvrager wordt de vergunning verleend/niet verleend (1) om het terrein hierboven beschreven als kampeerterein te gebruiken.

Een afschrift van voorliggende beslissing wordt met dezelfde post aan de gemachtigde ambtenaar en aan het Ministerie gezonden.

....., op

Voor het college

De gemeentesecretaris,

De burgemeester,

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004 betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeertereinen.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ
De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES

Nota

(1) Doorhalen wat niet past.

Bijlage 2

BESLISSING OVER DE AANVRAAG OM KAMPEERVERGUNNING INGEDIEND
DOOR EEN PUBLIEKRECHTELIJKE RECHTSPERSOON

De Minister van

Gelet op het decreet van 9 mei 1994 over het kamperen en de kampeerterrein, inzonderheid op artikel 13;

Gelet op het besluit van de Regering betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeerterreinen;

Gelet op de aanvraag om kampeervergunning volledig ontvangen op

ingediend door

zetel hebbend te, straat, nr ...

hier vertegenwoordigd door

voor het hierna beschreven terrein /voor de uitbreiding van het kampeerterrein (1)

met de benaming

gelegen te, straat, nr. ...

kadastraal ingeschreven onder sectie, nr.

met een oppervlakte van aren en bestemd voor kampeerplaatsen,

Gelet op het positief/negatief advies (1) van de gemachtigde ambtenaar, gegeven op

Gelet op het positief/negatief advies (1) van het college van burgemeester en schepenen, indien het niet de aanvrager is, gegeven op

Besluit :

Aan de bovengenoemde aanvrager wordt de vergunning verleend/niet verleend (1) om het terrein hierboven beschreven, als kampeerterrein te gebruiken.

Een afschrift van voorliggende beslissing wordt met dezelfde post aan de gemachtigde ambtenaar en, desgevallend, aan het college van burgemeester en schepenen van de vestigingsoord gezonden.

....., op

De Minister

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004 betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeerterreinen.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES

Nota

(1) Doorhalen wat niet past.

Bijlage 3

BERICHT - AANVRAAG OM KAMPEERVERGUNNING INGEDIEND
DOOR EEN PRIVAATRECHTELIJKE PERSOON

.....

 heeft bij het college van burgemeester en schepenen van de gemeente een aanvraag om kampeervergunning ingediend voor de aanleg/de uitbreiding (1) van een kampeerterein op volgend terrein :

.....

 Dit terrein is bestemd voor kampeerplaatsen.

Klachten of bezwaren tegen dit vernemen dienen schriftelijk te worden gericht aan het college van burgemeester en schepenen vóór (2)

....., op

Handtekening

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004 betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeertereinen.

De Minister-President,
 Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
 K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
 B. GENTGES

 Nota's

(1) Doorhalen wat niet past.

(2) 15de dag na de datum van het ontvangstbewijs van de aanvraag

Bijlage 4

BERICHT - AANVRAAG OM KAMPEERVERGUNNING INGEDIEND
DOOR EEN PUBLIEKRECHTELIJKE RECHTSPERSOON

.....

 heeft bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap een aanvraag om kampeervergunning ingediend voor de aanleg/de uitbreiding (1) van een kampeerterein op volgend terrein :

.....

 Dit terrein is bestemd voor kampeerplaatsen.

Klachten of bezwaren tegen dit vernemen dienen schriftelijk te worden gericht aan het Ministerie vóór (2)

....., op

Handtekening

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004 betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeertereinen.

De Minister-President,
 Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
 K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
 B. GENTGES

 Nota's

(1) Doorhalen wat niet past.

(2) 15e dag na de datum van het ontvangstbewijs van de aanvraag

Bijlage 5

CLASSIFICATIE VAN DE KAMPEERTERREINEN

	1*	2*	3*	4*	5*
1) Algemene inrichting					
<i>1.1. Oppervlakte van de kampeerplaatsen</i>	50m ²	50m ²	60m ²	70m ²	80m ²
Elke kampeerplaats is duidelijk aangewezen en genummerd, met uitzondering van de kampeerplaatsen die uitsluitend voor de gasten met tenten bestemd zijn.					
<i>1.2. Vuilophalen</i>	*	*	*	*	*
Gebeurt op aangebrachte en voldoende wijze.					
<i>1.3. Brandblussers</i>	*	*	*	*	*
Voldoen aan de wettelijke voorschriften.					
<i>1.4. Eerste-hulp-kisten</i>	*	*	*	*	*
Voldoen aan de wettelijke voorschriften.					
<i>1.5. Mogelijkheid om de hulpdiensten op te bellen</i>	*	*	*	*	*
Een telefoon om de hulpdiensten op te bellen moet ter plaatse geïnstalleerd zijn. Dit telefoon kan bij de receptie zijn, als ervoor gezorgd wordt dat een persoon aanwezig is die 24u/24u toegang heeft tot de receptie. Zo niet moet het om een telefoon dat te allen tijde voor het publiek toegankelijk is of om een publieke telefooncel gaan.					
<i>1.6. Berijdbare binnenwegen</i>	*	*	*	*	*
<i>1.7. Verlichting van de installaties voor gemeenschappelijk gebruik</i>	*	*	*	*	*
<i>1.8. Stortplaats voor chemische W.C.'s</i>	*	*	*	*	*
Een als zodanig erkennbare constructie, met een gesloten tank, die slechts als afloop voor chemische W.C.'s kan worden gebruikt. Zij moet met een waterspoeling uitgerust zijn en in de mogelijkheid voorzien om de toilette te reinigen. Een aansluiting op de openbare riolen is desgevallend toegelaten.					
2) Sanitaire voorzieningen					
<i>2.1. Toiletten</i>					
Toiletrollen in de toiletten zijn slechts voor de categorie "5 sterren" verplicht. Naast de W.C.-pot met bril en deksel zijn een vuilnisbak (slechts bij de dames) en een kledinghaak verplicht. De toiletten voor de gebruikers van een café, taverne, restaurant of dancing (enz.) worden niet in aanmerking genomen om het aantal voorzieningen op het terrein te berekenen. 25 % van de minimale norm verplicht m.b.t. de toiletten kan uit urinoirs bestaan, mits inachtneming van een bepaalde erkennbare individuele zone van ten minste 60 cm per persoon.	1/12 (2)	1/11 (2)	1/10 (2)	1/9 (2)	1/8 (2)

<p><i>2.2. A. Wasplaatsen</i></p> <p>Naast een wastafel met spiegel en koud stromend water zijn een kledinghaak alsmede een tablet verplicht.</p> <p>Tot de categorie “2 sterren” mogen meerdere kranen bij dezelfde wastafel geïnstalleerd zijn.</p> <p>Vanaf de categorie “3 sterren” moet het om individuele wastafels gaan. Dit begrip moet echter soepel geïnterpreteerd worden. Zo kan het een “eenheid” met meerdere gescheiden wastafels zijn.</p>	1/12 (2)	1/11 (2)	1/10 (2)	1/9 (2)	1/8 (2)
<p><i>2.2.B. Wastafels met warm water</i></p> <p>Aantal individuele wastafels met warm stromend water t.o.v. het minimaal vereist aantal wastafels :</p> <ul style="list-style-type: none"> - 25 % voor 3 sterren - 50 % voor 4 sterren - 75 % voor 5 sterren 	-	-	1/40 (2)	1/18 (2)	1/11 (2)
<p><i>2.2.C. Wascabines</i></p> <p>Aantal individuele afgesloten cabines (met wastafel, spiegel, tablet en kledinghaak) t.o.v. het minimaal vereist aantal wastafels :</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10 % voor 4 sterren - 20 % voor 5 sterren. 	-	-	-	1/90 (2)	1/40 (2)
<p><i>2.3. Douches</i></p> <p>Individuele afgesloten cabine met warm en koud stromend water en kledinghaak.</p> <p>Vanaf “4 sterren” is een gescheiden kleedruimte met zetel en kledinghaak verplicht.</p>	1/30 (2)	1/30 (2)	1/29 (2)	1/24 (2)	1/19 (2)
<p><i>2.4. Stopcontacten</i></p> <p>De stopcontacten moeten zich in de nabijheid van een spiegel bevinden om het gebruik van een scheerapparaat of van een föhn mogelijk te maken.</p> <p>De stopcontacten moeten niet in de nabijheid van een wastafel geïnstalleerd worden. De veiligheidsregels moeten absoluut nageleefd worden.</p>	1/48 (2)	1/44 (2)	1/30 (2)	1/27 (2)	1/16 (2)
<p><i>2.5. Afwasplaats</i></p> <p>Gescheiden, als zodanig aangewezen ruimte waar warm water beschikbaar is.</p>	-	1	1/100 (2)	1/50 (1)	1/33 (1)
<p><i>2.6. Babywasplaats</i></p> <p>Met een “verhoogde” wasgelegenheid, kleedruimte, warm en koud stromend water.</p>	-	-	-	1	1
<p><i>2.7. Verwarming</i></p>	-	-	-	1/ Blok	1/ Blok
<p><i>2.8. Ruimte voor kleine handwas</i></p>	-	-	1	1/200 (1)	1/100 (1)

3) Dienstverstrekkingsen					
<i>3.1.A. Receptie</i>	*	*	*	*	*
Vanaf "1ster" : De wettelijke verplichting om inschrijving wordt naargelang de goede wil van de exploitant georganiseerd. Vanaf "2 sterren" : een als zodanig e rkenbaar onthaalpunt is noodzakelijk, het hoeft niet een gebouw te zijn. Vanaf "3 sterren" : aangewezen loket voor het onthaal. Vanaf 4 sterren : gebouw bezet de hele dag door en tijdens de (duidelijk aangegeven) openingsuren.					
<i>3.1.B. Permanentie - Bewaking door het personeel</i>	-	-	*	*	*
Onder bestendige bewaking door het personeel wordt verstaan dat iemand van de exploitatie te allen tijde bereikbaar is.					
<i>3.2. Verlichting van de hoofdwegen</i>	-	-	*	*	*
<i>3.3. Campingwinkel</i>	-	-	-	-	*
Zo'n winkel biedt ten minste te koop : brood, boter of margarine, melk, koffie of thee, suiker, groenten- en soepblikken, mineraal water, deegwaren, rijs of aardappelen, strijkers, onontbeerlijk kampeermateriaal (haringen, touwen, lijm..), kampeergas.					
<i>3.4. Kantine - Restaurant</i>	-	-	*	*	*
Vanaf "3 sterren" : lokaal met zetels waar ten minste dranken zonder alcohol aangeboden worden. Vanaf "4 sterren" : lokaal met zetels waar ten minste kleine restauratie en dranken aangeboden worden. Vanaf "5 sterren" : eenvoudige "restaurant à la carte".					
<i>3.5.A. Wasmachine</i>	-	-	1	1/200 (1)	1/100 (1)
Deze dienstprestatie moet werkelijk ter plaatse aangeboden worden. Wasdepot wordt niet in aanmerking genomen voor de classificatie.					
<i>3.5.B. Mangel (wasdroger)</i>	-	-	1	1/400 (1)	1/200 (1)
Zie 3.5.A.					
<i>3.6. Elektra-aansluitingen</i>	-	1/4	2/4	3/4	4/4
De kampeerplaatsen die uitsluitend voor tenten bestemd zijn, worden niet in aanmerking genomen voor de berekening van de door elektra-aansluitingen betrokken kampeerplaatsen. Verlengingen en universele stopcontacten moeten bij de receptie kunnen worden uitgeleend.					
<i>3.7. Publieke telefooncellen</i>	-	-	1	2	1/250 (2)
De kampeerplaatsen die klaarblijkelijk over een eigen telefoonaansluiting beschikken worden niet in aanmerking genomen voor de berekening van het minimaal aantal publieke telefooncellen.					

<p><i>3.8. Waterbevoorrading</i></p> <p>Een als zodanig erkenbare constructie, met watertoevoer, één of meerdere kranen voor drinkwater en waterafvoerleidingen in vaste materialen.</p> <p>De vloeren waar water kan afgetapt worden, moeten over het terrein zo verspreid zijn dat het nabijste watertappunt niet verder dan 100 m ver gelegen is.</p>	1/30 (2)	1/30 (2)	1/29 (2)	1/24 (2)	1/19 (2)
<p>4) Recreatiegelegenheden</p>					
<p><i>4.1. Overdekte oppervlakten</i></p> <p>Als zodanig aangewezen oppervlakten :</p> <ul style="list-style-type: none"> - in de categorie "4 sterren" kan de kantine te dien einde gebruikt worden, - in de categorie "5 sterren" moet het gaan om een speciaal tot dit doel bestemde zaal. 	-	-	-	*	*
<p><i>4.2. Speelplaats voor kinderen</i></p> <p>Als zodanig aangewezen speelplaats voor kinderen.</p>	-	-	*	*	*
<p><i>4.3. Sportterreinen</i></p>	-	-	*	*	*
<p><i>4.4. Zwemgelegenheden</i></p>	-	-	-	-	*
<p><i>4.5. Animators tijdens het seizoen</i></p> <p>De interpretatie van die begrip wordt aan de beheerder gelaten. Zo kan hij rekening houden met de aard van zijn kampeerterrein en met zijn cliënteel.</p>	-	-	-	-	*

De cijfers tussen klammers verwijzen naar het absoluut minimaal aantal vereiste inrichtingen, onafhankelijk van het aantal kampeerplaatsen.

Bijlage 6. — SCHILD



Bijlage 7. — HUISHOUELIJK REGLEMENT

- 1 - Al wie op het terrein verblijft, is verplicht dit reglement in acht te nemen. Elke inbreuk op de voorschriften kan uitsluiting door de kampeider tot gevolg hebben.
- 2 - De kampeiders moeten zich bij hun aankomst laten inschrijven.
- 3 - De kampeider wijst de kampeerplaatsen aan.
- 4 - De minimumafstand tussen op verschillende kampeerplaatsen gelegen verblijven bedraagt, op de grond gemeten, 3 m.
- 5 - Op toegangs- en binnenwegen mogen er geen rijtuigen parkeren.
- 6 - De kampeiders moeten de zedelijkheid, de openbare rust en de welvoeglijkheid in acht nemen.
- 7 - Het laten spelen van radio's, plattendraaiers, bandopnemers, CD-spelers of andere geluidstoestellen mag niemand storen en na 22 uur is er stilte vereist.
- 8 - Het verkeer van motorvoertuigen is verboden tussen 2 en 7 uur, behalve voor de kampeiders die pas aankomen.
- 9 - De koop en verkoop van eetwaren en dranken mag alleen geschieden op de daartoe bestemde plaatsen. Voor het verkopen en uitdelen van andere voorwerpen is de uitdrukkelijke toelating van de kampeider vereist.

- 10 - Generlei wapen mag het terrein worden binnengebracht zonder de uitdrukkelijke toelating van de kampeleider.
- 11 - In de kampeerverblijven mogen geen bedrijvigheden plaatsgrijpen of goederen worden opgestapeld die het gevaar voor brand of de gevolgen ervan kunnen vergroten.
- 12 - Gas-, petroleum-, elektrische en andere kook- en verwarmingstoestellen moeten derwijze opgesteld zijn dat zij alle veiligheidswaarborgen bieden. Zij moeten op een goed geventileerde plaats, op een warmtewerende plaat, geïnstalleerd worden.
- 13 - Er mag geen vuur gemaakt worden op minder dan 100 m van huizen, bossen, heide, boomgaarden, hagen, koren, stro, hooischelven en plaatsen waar het vlas te drogen ligt. Buiten de kampeerverblijven mogen vuren en komforen slechts worden aangestoken wanneer het terrein binnen een kring van ten minste één meter vrijgemaakt is van alle takken, twijgen, dode blaren, groen, enz. Zodra aangestoken, moeten zij onder permanent toezicht staan. Kampvuren mogen in geen geval worden aangestoken zonder de uitdrukkelijke toelating van de kampeleider. Na uitdoving moeten de haarden zorgvuldig met zand of aarde bedekt of overvloedig met water besproeid worden.
- 14 - De kampeerverblijven en de rechtstreekse omgeving alsook de installaties voor gemeenschappelijk gebruik moeten volkomen rein gehouden worden.
- 15 - Afval of vuilnis is in de daartoe bestemde containers te werpen.
- 16 - Uitgraven en omwoelen van de grond is verboden. Greppels voor afvoer van het regenwater mogen alleen rond de tenten gegraven worden, en dan nog volgens de aanwijzingen van de kampeleider.
- 17 - Het afvalwater dient te worden uitgegoten op de daartoe bestemde plaatsen.
- 18 - In geval van schade aan de installaties van het kampeerterrein en bij ongeval moet de kampeleider onmiddellijk gewaarschuwd worden.
- Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004 betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeerterreinen.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES

Bijlage 8. — INSCHRIJVING VAN DE KAMPEERDERS

Benaming van het kampeerterrein :

Lopend inschrijvingsnummer :

Naam :

Voornaam (voornamen) :

Geboren te :, op

Zijn (haar) woonplaats hebbend te : straat, nr.

Gemeente : Postcode...../.....

Nationaliteit :

Nr. van de identiteitskaart of van het paspoort :

Uitgereikt door :

Nummerplaat van het motorrijtuig :

Gezinsleden :

Echtgenote (voornaam, meisjesnaam) :

Aantal kinderen onder vijftien jaar :

Datum van aankomst :

Opgesteld te, op

Handtekening
van de exploitant,

Handtekening
van de reiziger,

Vertrekdatum :

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 10 juni 2004 betreffende de kampeervergunning en de classificatie van de kampeerterreinen.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES